



Von 1945 – 1949
waren neben sechs
weiteren Dörfern
Wietersheim und
Frille geräumt.

Autorin Sonja von
Behrens hat jetzt
ein zweites Buch
über die „Polenzeit“
veröffentlicht.

Bericht Seite 2

Neuer Vorsitzender der SPD Petershagen

Seite 3

50 Jahre Ortsgespräch

Seite 12 u. 13

Neu: Ortsheimatpflege Frille

Seite 6

Ortsheimatpflege Wietersheim

Seite 9

Langer Abend im Museum

Seite 11

Table Quiz mit Moderator mit Frank Suchland

Seite 15

Zur Titelseite

Allmählich gerät es in Vergessenheit, dass acht Dörfer nach dem zweiten Weltkrieg Teil eines der größten Lager für



Sonja von Behrens

„Displaced Persons“ in der britische Besatzungszone waren. Unter ihnen auch Frille und Wietersheim. Hunderte von

ehemaligen Zwangsarbeitern lebten hier zwischen 1945 und 1949 in der direkte Nachbarschaft zur heimischen Bevölkerung.

Die Historiker Sonja von Behrens hat mit Zeitzeugen gesprochen und im internationalen Archiven geforscht und darüber ein Buch geschrieben, das jetzt veröffentlicht wurde. Unter dem Titel Das Leben in den „Polendörfern“ wurde das Buch am 13. Februar 2026 im Alten Amtsgericht Petershagen vorgestellt. Veranstalter der Buchvorstellung war der Heimatverein Petershagen. Nachdem der Vorsitzende Herr Uwe Jacobsen die Besucher begrüßt hatte, erläuterte die Autorin den Sinn und den Inhalt ihres Buches. Anschließend stellte sie zusammen mit Dr. Christoph Andreas Marx einige von ihren Interviews nach, bevor sie Herbert Marowsky als Zeitzeuge interviewte. Begleitet wurde die Veranstaltung von Susanne Burgschweiger mit der Querflöte. Da nicht alle interessierten Besucher wegen Überfüllung eingelassen

werden konnten, wurde die Veranstaltung am 22. März wiederholt. Am 19. April stellt Frau Sonja von Behrens das Buch unter der Mitwirkung von Doktor Marx, Susanne Burgschweiger und Herbert Marowsky in der Alten Schule Wietersheim vor. Da nur eine begrenzte Anzahl von Besuchern Platz in der Alten Schule haben, sind Anmeldungen unter Tel.-Nr. 0170 3545004 nötig.

KOMMENTAR

Vor über 80 Jahren wurden acht Dörfer rechts der Weser der heutigen Stadt Petershagen und Cammer geräumt und mit „Displaced Persons“ von den Engländern einquartiert. In Wietersheim mussten 110 Familien am ersten Pfingstag innerhalb von 2 Stunden ihre Häuser verlassen. Die Autorin Sonja von Behrens veröffentlichte jetzt ihr zweites Buch über die Zeit von 1945-1949 unter dem Titel „Das Leben in den Polendörfern“. Sie stellte das Buch am 13. Februar im Alten Amtsgericht Petershagen vor. Mich hatte sie als Zeitzeugen eingeladen. Ich war zwar in der so genannten „Polenzeit“ gar nicht in Wietersheim. Wietersheim musste ich mit meiner Mutter und drei Geschwistern Pfingsten 1945 fluchtartig verlassen und habe dann in Todtenhausen gelebt. Hier habe ich viel Böses über die Polen in Wietersheim gehört. Ich kann die Leute verstehen, dass sie auf die Polen böse waren. Sie lebten in ihren Häusern und gingen nicht gerade pfleglich mit den Häusern um. Man muss aber bedenken, dass die Polen ehemalige Zwangsarbeiter waren und von den Deutschen jahrelang unterdrückt und gequält wurden. Für sie waren alle Deutsche Nazis. Wenn man das bedenkt, sind die Deutschen, die mit dem Polen in den Dörfern leben mussten noch glimpflich in den vier Jahren davon gekommen. Die sogenannten „Displaced Persons“ hätten sich auch für die unterdrückte Zeit sich schwer rächen können. Dies habe ich auch im vollbesetzten Amtsgericht so vorgetragen und großen Beifall bekommen – es waren sicher keine damaligen Bewohner im Saal. Das die heutige Generation so denkt, was der Beifall beweist, stimmt mich optimistisch. Das Wort „Pollaken“ ist, glaube ich, in den acht Dörfern gestrichen.

Herbert Marowsky

Kaffeemaschine und Wischgerät warten am Rettungspunkt zur Heide auf Abholung!



Aktion Saubere Landschaft in Wietersheim 2026

Auch in diesem Jahr ist wieder eine „Aktion Saubere Landschaft“ in Wietersheim geplant. Stattfinden soll dieses am Samstag, den 18. April 2026. Die Stadt Petershagen stellt eine Mulde.

Flächen entlang der Straßen und rund um das DGH sollen gereinigt und hergerichtet werden.

Weiteres über einen Flyer und der Dorf-App.

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

H. Marowsky

Redaktionsmitglieder:

F. Lange, B. Marowsky, R. Nahrwold, S. Huxoll, H. J. Schneider, K. Schäkel, R. Schäkel, N. u. O. Aschenbruck

Herausgeber:

SPD-Ortsverein Petershagen/Weser Ortsabteilung Wietersheim-Frille

Auf dem Sande 49

32469 Petershagen

Telefon 0170 - 3545004

Mail: bernhard.marowsky@t-online.de

Volksbank in Ostwestfalen

IBAN: DE 45 4786 0125 0313 2199 02

Druck: Eigendruck

Der Ortsbürgermeister Wietersheim

Friedrich Lange

ist für Sie erreichbar

Mobil 0171 5831452

per mail: friedrich-lange@gmx.net

Der Ortsbürgermeister Frille

Achim Schneider

ist für Sie erreichbar

Festnetz 05702 850041

Mobil 0151 5512 4749

per mail: achim.schneider@frille.nrw



Jahreshauptversammlung

Friedrich Lange ist neuer Vorsitzender

Die JHV der SPD Petershagen fand am 6. März in der Versammlungsstätte Friedel in Eldagsen statt.

Die stellvertretende Vorsitzende K. Koch begrüßte die Anwesenden und teilte mit, dass der Vorsitzende M. Brase längerfristig erkrankt sei und seinen Posten nicht mehr wahrnehmen kann.

Nach den Formalien, die den Neuwahlen des Vorstandes und der Delegiertenwahlen vorangestellt werden, berichtete der Fraktionsvorsitzende I. Ellerkamp über die personelle Situation in der Fraktion, die Arbeitsweisen in der Fraktion sowie dem hochdefizitären Haushalt der Stadt Petershagen, den Umgang mit fehlenden Räumen im Gymnasium Petershagen, Feuerwehrkonzeption, Wegbau/Straßenbau/Brückenbau und deren Zuständigkeiten, Problematik der Sanierung der Weserbrücke nach Petershagen.

Die Kreistagsabgeordnete K. Koch be-

richtete über die Personalsituation im Kreistag, Besetzung der Ausschüsse sowie den Umgang mit den steigenden Kosten im Jugendhilfeausschuss.

Der Kreisvorsitzende M. Heitkamp berichtete von Diskussionen innerhalb der SPD, bezgl. der Kriegsführungen in mehreren Krisengebieten. Er berichtete über Parteistrukturen und benannte Mitgliederzahlen im Kreisgebiet. Weiterhin berichtete er über Nachwuchssorgen sowie weitere Herausforderungen die anzugehen seien.

Zu der Landtagswahl 2027 haben die Vorbereitungen begonnen. Wahlkampfteams haben sich gebildet, wie auch die Suche nach einem geeigneten Landtagskandidaten.

Nachdem der Kassierer H.-D. Ernst den Kassenbericht des Ortsvereins vorgestellt hatte, fanden die Neuwahlen des Vorstandes statt.

Es wurden gewählt:

Vorsitzender: Friedrich Lange

2. Vorsitzende: Katharina Koch

Kassierer: H.-D. Ernst

Schriftführerin: S. Huxoll

Beisitzerinnen und Beisitzer:

Internetbeauftragter: J. Wölke

Mitgliederbeauftragte: S. Deppendorf

Stellvertr. Schriftführer: P. Bicknese

Kassenprüfer: M. Schmitz- Neuland, S. Uhlmann, B. Schmidt.



Weiterhin wurden die Delegierten zum Kreisparteitag, der Kreisdelegiertenkonferenz und zur Landtagswahlkreis-konferenz gewählt.

Unter Verschiedenes wurden die Termine für den Kreisparteitag (25.04.26), Abschlussdatum der Landtagswahlbewerber (21.04.26) sowie den Jahresempfang des SPD-Ortsvereins Petershagen in Humbkes Weinstuben (7. Juni 2026) vorgestellt.

Weiterhin beschließt die Versammlung einen von I. Ellerkamp formulierten Antrag für den SPD- Kreisparteitag. Es geht um die Errichtung eines Arbeitskreises für Kommunalfinzen, besetzt durch SPD- Hauptverwaltungsbeamte, SPD-Vorsitzende der Fraktionen, Vorsitzende der Städte und Gemeinden und des Kreises.

TIERARZTPRAXIS Dr. Schäkel

mit Chiropraxis und Hundesalon



Telefon 05702 85818

Lange Straße 27
32469 Petershagen-Wietersheim
Mail: as@dr-schaekel.de
www.tierarzt-schaekel.de

Alles für das Wohl Ihres Lieblinges!

Sprechstunden:
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag
9.00 – 12.00 Uhr und 16.00 – 18.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Neuausrichtung des Kulturmanagements in Petershagen

Seit August 2025 ist Christian Döhler als neuer Kulturmanager der Stadt Petershagen im Amt. In der ersten Sitzung des Ausschusses für Stadtmarketing und Kultur präsentierte er eine Bilanz seiner bisherigen Arbeit sowie einen Ausblick auf kommende Projekte. Sein Aufgabenprofil ist breit gefächert und umfasst neben der Veranstaltungsplanung und Öffentlichkeitsarbeit insbesondere die Vernetzung des Ehrenamts sowie das Fördermittelmanagement.

Aktuelle Projekte und Kooperationen

Ein Schwerpunkt liegt auf der Wiederbelebung lokaler Kulturangebote. In der Rathaus-Galerie finden seit Oktober 2025 wieder regelmäßige Ausstellungen statt. Für die Spielzeit 2026/2027 ist in Zusammenarbeit mit der VHS Minden-Bad Oeynhausen die Rückkehr des Kindertheaters geplant. Zudem forcierte Döhler die Weiterentwicklung der App „Petershagen erleben!“.

Veranstaltungshighlights 2026

Im laufenden Jahr setzt das Kulturmanagement auf dezentrale Angebote:

• **Table-Quiz-Abende:** Moderiert von Frank Suchland, beginnend am 29. April in Wietersheim, Alte Schule von 1780

• **20er-Jahre-Party:** Eine Kooperation mit dem Schloss Petershagen und der Band „The Creole Madcats“ am 6. Juni.

Erfolg des „Langen Abends im Museum“

Besonders positiv wurde die Resonanz auf den ersten „Langen Abend im Museum“ Ende Januar bewertet. Insgesamt 378 Gäste besuchten die sieben beteiligten Museen und Archive. Aufgrund der hohen Nachfrage - der Shuttlebus war vollständig ausgebucht - soll das Format verstetigt werden. Zur besseren Identifikation der dezentralen Einrichtungen wurde zudem ein neues Dachmarkenlogo eingeführt.

Der Ausschussvorsitzende Jens Wölke (SPD) betonte abschließend das große kulturelle Potenzial der Stadt.

Vorleseabend in der Alten Schule

Kuschelige Winterstimmung und leuchtende Kinderaugen.

Am 22. Dezember 2026 verwandelte sich die Alte Schule Wietersheim in ein stimmungsvolles Winterwohnzimmer: Zum Vorleseabend für Kinder ab fünf Jahren kamen insgesamt 25 Mädchen und Jungen zusammen, um gemeinsam in weihnachtliche Geschichten einzutauchen.



Beginn war um 16 Uhr - bewusst so gelegt, dass Eltern in Ruhe noch letzte Weihnachtseinkäufe erledigen konnten.

Die große Diele war mit Decken und Kissen ausgelegt, sodass sich die kleinen Zuhörerinnen und Zuhörer gemütlich

einkuscheln konnten. Auf einem weihnachtlich dekorierten Podest nahm die Vorleserin Platz, auf der Leinwand dahinter tanzten leise Schneeflocken, projiziert vom Beamer und sorgten für eine zauberhafte Kulisse.

Gelesen wurden beliebte Klassiker wie „Pelle zieht aus“ und „Weihnachten in Bullerbü“. Still wurde es, sobald die Geschichten begannen: Die Kinder lauschten gebannt, knabberten zwischendurch an Keksen, nippten an Kakao oder Kinderpunsch.

Für den herzhaften Hunger gab es Pizza, die ebenso begeistert angenommen wurde.

Wer eine Pause vom Zuhören brauchte, fand im Storchenzimmer eine kreative Auszeit beim Basteln und Malen oder konnte in der Sofaecke zur Ruhe kommen. So bot der Nachmittag für jede Stimmung das passende Angebot.

Das Fazit fiel einhellig positiv aus: Der Vorleseabend hat allen sehr gut gefallen. Aufgrund der durchweg schönen Rückmeldungen ist eine Wiederholung in der Alten Schule Wietersheim geplant. Ein Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.



ehemals Fa. Fehring Tel. 05702-2220

Riemeier

Heizöl - Kraftstoffe - Schmierstoffe - Entsorgung

Siemensstr. 43-45, 32105 Bad Salzuflen

Fon 05222/95490 · Fax 05222/954927

E-Mail: info@riemeier.de · www.riemeier.de



Alles super.

Unter neuer Leitung:

Das Letelner Blumengeschäft Petras Blumenwelt ist von Irina Teichrieb unter den Namen

Letelner BLUMENWELT

übernommen worden.

Ihr starker Partner in Sachen Haustechnik

Haustechnik
berning

Haferkamp 29 · 32469 Petershagen

Telefon 0 57 02 / 8 39 30 · Fax 0 57 02 / 95 94

- Elektrotechnik
- Heizungs-/Wärmetechnik
- Sanitärtechnik & Bad
- Klima/Lüftungstechnik
- Gebäudemanagement



Erfolgreiche JHV der Musikwerkstatt Wietersheim e.V.

Ein Rückblick, Nachwuchsarbeit sowie Termine waren die wichtigsten Tagesordnungspunkte der Jahreshauptversammlung, zu der sich die Mitglieder der Musikwerkstatt Wietersheim e.V. im Dorfgemeinschaftshaus Wietersheim trafen. Unter den Teilnehmern konnte der 1. Vorsitzende Rolf Schäkel auch den Vertreter der Löschgruppe Wietersheim Tim Apel willkommen heißen. Der Förderverein besteht zurzeit aus insgesamt 103 Mitgliedern.

Einen großen Raum in der Versammlung nahm die Nachwuchsarbeit ein. Das Ensemble „Orchestra meets Friends“ unter der Leitung von Monika Röbbke trifft sich jeden Donnerstag von 18.00 bis 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Wietersheim. Hier sammeln Kinder und Jugendliche erste Erfahrungen im gemeinsamen Musizieren und werden behutsam an das Spielen im Orchester herangeführt.

Sogenannte „Schnupperbesuche“ von Kindern in Begleitung ihrer Eltern sind jederzeit möglich. Der Verein lädt Familien ausdrücklich dazu ein, unverbindlich vorbeizuschauen, Instrumente kennenzulernen und einen Eindruck von der Probenarbeit zu gewinnen. Besonders erfolgreich war im vergangenen

Jahr das „Instrumentenkarussell“ im Rahmen von „Blasmusik meets Friends“: Kinder konnten dort verschiedene Instrumente ausprobieren und sich spielerisch der Blasmusik nähern. Dieses Angebot stieß auf große Resonanz und wird nach Möglichkeit fortgeführt.

Der Kassenbericht wurde von Christian Redeker vorgestellt. Die ordnungsgemäße Kassenführung wurde im Anschluss von den Kassenprüfern bestätigt und von der Mitgliederversammlung einstimmig genehmigt. Die solide finanzielle Basis ermöglicht es dem Verein, sowohl die Nachwuchsarbeit als auch die musikalischen Aktivitäten des Musikzuges weiterhin zu unterstützen - etwa durch die Anschaffung und Wartung von Instrumenten, die Finanzierung von Notenmaterial oder die Durchführung von Projekten und Veranstaltungen.

Ein besonderer Höhepunkt im Vereinskalender wirft bereits jetzt seine Schatten voraus: Am Pfingstsonntag, 16. Mai 2027, lädt die Musikwerkstatt Wietersheim e.V. wieder zu „Blasmusik meets Friends“ ein. Die Veranstaltung soll - wie in den vergangenen Jahren - zu einem musikalischen Highlight für die ganze Region werden. Die Vorbereitungen laufen bereits, verschiedene Blasorchester und Ensembles werden derzeit angefragt.

Der Musikzug trifft sich regelmäßig donnerstags von 19:30 bis 21:30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Wietersheim. In den Übungsstunden wird ein breites Re-

pertoire einstudiert - von Märschen und Polkas über konzertante Blasmusik bis hin zu modernen Arrangements.

Die Musikwerkstatt Wietersheim e.V. dankt allen Teilnehmern für ihr Kommen. Mit Blick auf das laufende Jahr 2026 zeigte sich der Verein zuversichtlich: Die engagierte Nachwuchsarbeit, die stabile Mitgliederbasis und die geplanten musikalischen Projekte lassen auf eine erfolgreiche und klangvolle Zukunft hoffen.

Osterfeuer Wietersheim 2026

Am Ostersonntag, den 4. April ab 19:00 Uhr soll in Wietersheim wieder das traditionelle Osterfeuer abgebrannt werden. Es findet statt auf dem Grundstück Ecke Torweg/Im Schaffeld.



Ausrichter ist dieses Jahr die Feuerwehr-Löschgruppe Wietersheim. Es gibt Getränke, Bratwurst.

Die Löschgruppe freut sich auf rege Beteiligung.



Dieter Sill Bestattungshaus

**Alle Bestattungsarten, fachkundige Begleitung an Ihrer Seite,
Bestattungsvorsorge durch Vorsorgeverträge,
Absicherung durch Treuhandeinlage oder einer Sterbegeldversicherung, Gewährleistung und Sicherheit für die spätere Ausführung,
Hauseigene Trauerhalle für ihren persönlichen Abschied
und für Trauerfeiern bis zu 50 Personen.**

**Trauer braucht Abschied Abschied braucht Zeit.
Wir geben ihrer Trauer Raum.
Geben Sie ihrem Angehörigen einen würdevollen Abschied.**

32469 Petershagen-Wietersheim, Vogelpohl 1
Telefon: 05702 / 9504 · Telefax: 05702 / 4649

**Bitte informieren Sie sich, für ihre Fragen nehmen wir uns gerne Zeit.
Vorsorge bedeutet selbst zu bestimmen und Angehörige zu entlasten.**

Schülerhilfe!

Beste Noten. Lokal & digital.

Wir verstärken unser Team und suchen Sie als

Nachhilfelehrer (m/w/d)

Sie sind fit in den gängigen Schulfächern und möchten Ihr Wissen erfolgreich weitergeben?

Jetzt bewerben unter:

☎ 05702 82 12 51

Mathematik, Deutsch, Englisch

Petershagen

Bahnhofstr. 69 · Tel. 05702-821251
www.schuelerhilfe.de/petershagen

Petershagen II

Hauptstr. 26 · Tel. 05707-9399729
www.schuelerhilfe.de/petershagen2

Ortsheimatpflege Frille

Burkhard Nobbe



Gemeinheiten und deren Teilung

Vor 100 Jahren, im Dezember 1926, wurde in Frille die sogenannte Verkopplung, auch Umlegung oder Zusammenlegung genannt, formal abgeschlossen. Aus diesem Anlass wollen wir in den Ortsgesprächen dieses Jahres einen Blick auf die Agrarreformen im 19. Jahrhundert werfen.

Beginnen wollen wir mit den Gemeinheitsteilungen. In früherer Zeit gab es neben den Ackerflächen der einzelnen Bauern zahlreiche Gemeinheiten oder Allmenden. Diese Gemeinheiten, zu meist Weideflächen oder Waldgebiete, wurden von mehreren berechtigten Bauern gemeinsam genutzt, um ihr Vieh darin weiden zu lassen oder Holzwirtschaft zu betreiben. Dabei waren die Rechte jedes Nutzers genau festgelegt, z.B. wer wann welches Vieh weiden durfte oder welches Holz genutzt werden durfte.

Schon Friedrich dem Großen waren diese Gemeinheiten ein Dorn im Auge. Denn diese gemeinsamen Flächen wurden nicht sehr effektiv genutzt. Später heißt es dann im allgemeinen Landrecht für die preußischen Staaten von 1794: „Die von mehreren Dorfeinwohnern oder benachbarten Gutsbesitzern bisher auf irgend eine Art gemeinschaftlich ausgeübte Benutzung der Grundstücke soll, zum Besten der allgemeinen Landeskultur, so viel als möglich aufgehoben werden.“ Und so wurden die Gemeinheiten nach und nach unter den Berechtigten aufgeteilt, die so zu Grundstückseigentümern wurden.

Eine dieser Gemeinheiten lag zwischen

Frille und Wietersheim südlich entlang der heutigen Wietersheimer Straße bis zum Gebiet der heutigen Friller Seen und über die B 482 hinaus. Bereits 1792 hatten Friller Bauern die Teilung eines Teils davon, des Wehrbruchs, beantragt. Dieser Antrag war allerdings an einem Einspruch der Brakfelder gescheitert. Sie befürchteten, dass ihre Anteile nach der Teilung zu klein sein würden, um ihr Vieh zu ernähren. Im Jahr 1801 gab es einen erneuten Vorstoß. Dieses Mal untersucht die Markenteilungskommission in Lahde den Antrag genauer.

Dabei wird das Gebiet so beschrieben: „Das Wehrbruch nimmt seinen Anfang neben einigen Wiesen nahe bei der zur Komturei Wietersheim gehörenden Mühle und erstreckt sich in einem schmalen Streifen östlich nach Frille hin. In dem gegenwärtigen Zustande befindet sich wohl die Hälfte des Bruchs unter Wasser, welches aus der Aue in eine mitten durch die ganze Gemeinheit fortlaufende Riehe tritt und nach dem Wasserstand jenes Laufs bald mehr bald weniger ausgedehnt ist. Es ist nach der Lokalität gar keinem Zweifel unterworfen, dass durch Ausschlagung eines Grabens in der Mitte des Bruchs und seine Nebenabteilungen über 100 Morgen des besten Wiesengrundes abgewässert werden können.

Die Kommission entscheidet, dass der Nutzen der Teilung gegenüber den Einwänden der Brakfelder überwiegt und befürwortet die Teilung. Allerdings kommt diese immer noch nicht zustande.

Von 1806 bis 1813 wird unsere Region von Napoleon beherrscht. Nachdem dieser besiegt und auf die Insel Helena im Atlantik verbannt worden war, begann der preußische Staat erneut, die Landwirtschaft zu reformieren. Im Jahr 1821 wurde eine Gemeinheitsteilungsordnung erlassen. Daraufhin stellte der Baron von Schlotheim, Ehemann der Be-

sitzerin des Gutes Wietersheim, Gräfin Melanie, im Jahr 1824 einen Antrag auf Teilung folgender „bei Wietersheim, Frille und Päpinghausen Kreises Minden belegenen Gemeinheitsplätze, als:

1. des Scheunenbusches
2. der Aaskuhle
3. des großen Südhops
4. des kleinen Südhops
5. des Osterteichs
6. der Howe,
7. der Wietersheimer Heyde
8. der Gemeinheiten am Prangen-Ort
9. des Wehrbruchs
10. der sämtlichen Riehen.“

Die offizielle Vermessung des Gemeinheitsgebiets ergab eine Größe von gut 160 Morgen. Ein Teil des Gebietes wurde nicht geteilt. Die Teilung zog sich über elf Jahre bis zur Abfassung des Rezesses S. 85 vom 07. 12. 1835 hin. Es wurde jedoch noch keine Aufteilung auf alle berechtigten sogenannten Interessenten vorgenommen, sondern nur zwischen dem Gut Wietersheim (47 Morgen), dem Dorf Wietersheim (55 Morgen), Frille (11 Morgen), Päpinghausen (13 Morgen) und Aminghausen (1 Morgen) aufgeteilt, wobei die Interessentengemeinschaften ihre Anteile jeweils weiterhin als Gemeinheiten betrieben.

Ab 1844 fand in Frille dann eine Generalteilung der Friller Gemeinheiten statt. Dazu gehörten die 1835 zugewiesenen Flächen. Andere Flächen lagen entlang der Aue. Insgesamt handelte es sich um gut 46 Morgen. Das Verfahren endete mit dem Rezess F.45 vom 22.01.1849. In diesem Verfahren treten die folgenden Berechtigten auf unter denen das Gemeinheitsgebiet aufgeteilt wird:



Wietersheimer Honig direkt vom Imker

Verkaufsstand:
Unterdorf 5-7 | Wietersheim
Tel. 05702 4822
www.imkerei-springer.de



Unsere SB-Hofläden

- Einfach und bequem einkaufen
- 365 Tage im Jahr für Sie geöffnet

Frille • Brunnenweg 4 • Täglich 6 – 22 Uhr geöffnet
Maaslingen • Striethorn 13 • Täglich 9 – 22 Uhr geöffnet
Stemmer • Stemmer Landstraße 156 • Täglich 6 – 22 Uhr geöffnet

05707-1594 • www.brueder-hormann.de

1. die zur Hude des ersten Dorfes Frille gehörigen Eingesessenen zu Preußisch und Bückeburgisch Frille.
2. die Freithöfer Interessenten zu Preußisch und Bückeburgisch Frille.
3. die Brachfelder Interessenten zu Preußisch Frille.
4. die Eingesessenen zu Päpinghausen im Königreich Preußen.

In diesem Verfahren kam es zu erheblichen Auseinandersetzungen zwischen Preußen und Schaumburg-Lippe, denn zu der Zeit war Frille bekanntlich zwischen diesen Ländern aufgeteilt. Die Gemeinheitsteilung war eine preußische Angelegenheit, aus der man die bückeburgische Regierung heraushalten wollte. Bückeburg wollte den schaumburg-lippischen Frillern daher zunächst die Teilnahme an dem Verfahren verbieten. Da man dadurch jedoch Nachteile

für seine Untertanen befürchtete, ließ man die Sache letztlich ihren Lauf. Zuletzt hätten die Preußen 1848 beinahe noch ein Rindvieh gepfändet, weil die Bückeburgischen ihre anteiligen Kosten des Verfahrens noch nicht bezahlt hatten.

Die Interessenten des Ersten Dorfes verkauften ihre Anteile aus dem Teilungsrezess F.45. Die Freithöfer und Brachfelder Interessenten teilten ihre Flächen in einem weiteren Verfahren untereinander auf, das 1864 mit dem Rezess F.62 endete. Gemeinheitsgebiete blieben weiterhin die sogenannten Röthekuhlen, in den Flachs verarbeitet wurde und Wegebesserungsplätze, in denen Material für die Ausbesserung der Wege entnommen wurde.

Die Unterlagen der Verfahren liegen überwiegend im NRW-Landesarchiv in

Detmold, aber auch im Stadtarchiv Petershagen und im niedersächsischen Landesarchiv in Bückeburg.

Bisher nicht erwähnt sind die gemeinschaftlich betriebenen Hudereviere am Schaumburger Wald. Sie haben eine eigene Geschichte, die an anderer Stelle erzählt wird.



Rückblick und JHV der LG Wietersheim

Wie jedes Jahr an dieser Stelle nun ein kurzer Rückblick auf die JHV der Löschgruppe Wietersheim.

Zur diesjährigen JHV 2026 konnte die Löschgruppenführung um den seit einem Jahr im Amt tätige Gruppenführer Tim Lucca Apel 60 Mitglieder begrüßen. Bedingt durch Eis und Schnee fiel die Teilnehmerzahl in diesem Jahr deutlich geringer aus. Als Ehrengäste waren anwesend: Der Stelv. Stadtbrandmeister und Alarmkreisführer Patrik Wichmann, der Zugführer Tobias Rouselle, eine Abordnung aus den Löschgruppen Frille und Leteln, die ehemaligen Führungskräfte der Löschgruppe Wietersheim und der Ortsbürgermeister Friedrich Lange. Der Musikzug bot wieder Kurzeile mit vielen flotten Stücken. Die Tagesordnung wurden ohne Einwände angenommen.

Im Jahresbericht 2025 erörterte Thomas Gottschalk die verschiedenen Einsätze und Dienste des vergangenen Jahres. Die Einsatzzahlen von nun 13 Einsätzen vielen etwas geringer aus als noch im vergangenen Jahr. Die aktive Truppe absolvierte jedoch zusätzlich eine Vielzahl von Diensten und Übungen. Bemerkenswert ist wieder der Anteil von 4 Brandeinsätzen sowie 1 Gefahrstoffaustritt auf dem Gelände des Kraftwerk Heyden! Zu den Alarmen gehörte auch leider wieder ein Verkehrsunfall auf der Kreuzung B482/Lange Straße.

Insgesamt erörterte Thomas im Jahresbericht 57 Punkte, was ca. einen Dienst pro Woche widerspiegelt. Viele Dienststunden wurden durch Veranstaltungen wie Weiterbildung im Bereich Erster Hilfe, Gerätetechnik, Atemschutz, Dienste zur Instandhaltung des Gerätehauses, Unterstützung bei Veranstaltungen im Dorf oder als Freundschaftsdienste bei Veranstaltungen den befreundeten Löschgruppen Leteln und Frille geleistet. Hinzu kommen die gemeinsamen Dienste mit der LG Frille, z.B. Wasserförderung oder Übungen der Atemschutzgeräteträger. Im vergangenen Jahr wurde auch wieder eine Jahresabschlussübung u.A. im alten Haus von Müsings durchgeführt.



Kubach

GmbH

BLUMEN

An der Bahn 19 • 32469 Petershagen-Lahde
im **WEZ**

Telefon 0 57 02 - 850880

Der Ideenstrauß!

floristisch kreativ

jahreszeitlich aktuell

und tagesfrisch



Das erste Grußwort der Gäste überbrachte der Zugführer Tobias Roussel und schilderte die aktuelle Lage in der gesamten Wehr. Im vergangenen Jahr gab es 276 Einsätze abzuarbeiten. Das ist ein PLUS von 94 gegenüber 2024! Insgesamt hat die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Petershagen aktuell 2290 Mitglieder. Weitere Punkte waren die 100-jährigen Jubiläen von 4 Löschgruppen in 2025 sowie die aktuelle Fahrzeugbeschaffung sowie die neue Alarm und Ausrückeordnung. Hierzu sind aktuell 800 Punkte im Leitrechner zu programmieren. Das MTF Wietersheim hat im Jahresverlauf Sonderaufgaben bekommen und wird dazu mit einer erweiterten Funkausrüstung ausgerüstet. Ebenso fungiert es ab sofort als Zugfahrzeug für den Wasserrettungsanhänger der Tauchgruppe.

Christian Redeker berichtete über das Jubiläums-Jahr des Musikzuges und bedankte sich für die Unterstützung aus der Löschgruppe.

Friedrich Lange überbrachte die Grüße aus Rat und Verwaltung und berichtete über die Ausschreibung der neuen Gerätehäuser sowie die Einweihung der Weserhalle. Die Sanierung der alten Gerätehäuser muss aufgrund der zeitlichen Verzögerungen der Neubauten erfolgen und wird durch Rückstellungen im Haushalt von über 1 Million Euro ermöglicht.

Den Kassenbericht verlas der Kassierer Luca Meier. Aufgrund guter Rücklagen konnten ein Minus von 784 Euro akzeptiert werden.

Den Bericht der Jugendfeuerwehr präsentierte der Jugendwart Frederic Maynert. Im Januar startete er mit Jolina Gottschalk als neues Team JF. Durch Werbung und Schnupperdienste konnten 15 neue Jugendliche gewonnen werden. Aktuell besteht die Gruppe aus 18 Mädchen und Jungen und ist total motiviert.

Neben vielen Dienststunden mit feuerwehrtechnischer Ausbildung, Hydranten-Kontrolle und „Üben für den Stadtpokal“ kam auch der Sport in der Friller Halle nicht zu kurz. Eine 24 Stundenübung wie bei der Berufsfeuerwehr mit Kochen und Übernachtung war einer der Highlights. Hier gab es natürlich auch nächtliche Alarmläufe und viel aufregende Momente für die Kids.

Um den Nachwuchs in dieser tollen Gruppe zu sichern sind alle Jugendlichen zwischen 10 und 18 herzlich eingeladen auch mal bei der JFW Wietersheim vorbeizuschauen. Dienstabend ist Freitags zwischen 17:15 Uhr und 19:00 Uhr. Weitere Infos und Bilder zur JF Wietersheim gibt es auch auf Instagram und Facebook.

Für alle Kinder, welche für die Jugendfeuerwehr noch zu jung sind, gibt es die Kinderfeuerwehr „Feuerdözte“ Frille-Wietersheim! Das Betreuersteam Angela Gerling, Annalena Nölkenhöner sowie Jan Harmening kümmern sich um die derzeit 7 Kinder zwischen 6 und 12. Als Unterstützung stehen den beiden dann Aktive aus Reihen der Feuerwehr zur Verfügung. Aktionen während der Dienste sind z.B. Basteln, Sport, Experimente mit Feuer, Lagerfeuer, Feuerwehrrunde für Kinder und gemeinsame Spieleabende. Auch Ausflüge zum Tauchdienst im Freibad sowie ein Besuch des Indoorspielplatz Minocino in Minden stranden auf dem Programm.

Im Tagesordnungspunkt 7 „Ehrungen und Beförderungen“ wurden Markus Ziggel für 40 Jahre sowie Friedhelm Tünnermann für 60 Jahre aktiven Dienst in Abwesenheit geehrt.

Der stellv. Leiter der Wehr Patrik Wiechmann erörterte aktuelle Punkte aus der Führung. Die Sondergenehmigung zur Beibehaltung einer rein freiwilligen Feuerwehr Petershagen bedarf aktuell hoher Investitionen. In der Vergangenheit wurde zu lange gespart und vieles muss jetzt dringend beschafft werden. Diese Investitionen sind im Vergleich zu den jährlichen Kosten einer Hauptamtlichen Wache hingegen deutlich geringer und das Ehrenamt spart der Stadt jedes Jahr Millionen. Ganz oben auf der Beschaffungsliste steht eine moderne Schutzausrüstung für den Innenangriff sowie dazu passend neue, hochbelastbare Schläuche. Diese Ausrüstung wird einheitlich in allen Löschgruppen zeitgleich eingeführt.

Für den bestandenen Leistungsnachweis in Hille wurden Jolina Gottschalk und Annalena Nölkenhöner die Silberne Auszeichnung. Jannik Gottschalk erhielt für fünfmalige Teilnahme das Goldene Abzeichen.

Neben dem jährlichen Leistungsnachweis ist auch der Punkt Aus- und Fortbildung ein Grundstein in der Feuerwehr. In 2025 besuchte Phillip Rökke den Truppführer Lehrgang auf Kreisebene welchen er als Lehrgangsbester in Theorie abschloss. Jannik Gottschalk besuchte am Institut der Feuerwehr in Münster ein Seminar um künftig als Ausbilder Atemschutz die neuen Anwärter auszubilden.

Zum Punkt Verschiedenes gab es eine Terminvorschau mit Ausblick Osterfeuer. Hierzu stellte Herbert Marowsky eine Anfrage, ob die Feuerwehr das Osterfeuer zukünftig nicht jedes Jahr ausrichten könne, da die anderen Vereine im Dorf dieses nicht leisten können. Die Löschgruppe will sich hier aktuell noch nicht festlegen und berät das Thema intern.

Bei einem Imbiss und diversen Getränken verbrachte man noch einige Stunden in geselliger Runde.



JHV Schützenverein „Wohlgezielt“ Frille

Der Schützenverein „Wohlgezielt“ Frille e.V. hielt am 10. Januar 2026 seine Jahreshauptversammlung im Schützenhaus „Kalberkuhle“ ab. Insgesamt nahmen 39 Mitglieder an der Versammlung teil. Vorsitzender Bernd Hinz eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Zudem begrüßte er die amtierende Schützenkönigin Isabell Harmening sowie die amtierende Jugendkönigin Leni. Anschließend wurde der verstorbenen Mitglieder gedacht. Im weiteren Verlauf folgten die Jahresberichte des Vorstandes sowie der Schießwarte über die Aktivitäten und das Wettkampfgeschehen im vergangenen Jahr.

Bei den anschließenden Wahlen wurde Bernd Hinz als 1. Vorsitzender im Amt bestätigt. Auch Manfred Deerberg als 1. Kassierer sowie Margit Harmening als 2. Schießwartin wurden wiedergewählt. Eine Veränderung gab es im Amt des 2. Schriftführers: Hier setzte sich Anna-Lena Pelz in geheimer Wahl gegen Petra Kunath durch. Zum neuen Kassenprüfer wurde Karl-Heinz Rodenbeck gewählt.

Ein weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt war die Anpassung der Mitgliedsbeiträge. Die Versammlung beschloss eine Erhöhung für volljährige Mitglieder von bislang 48 Euro auf 60 Euro jährlich sowie für Jugendliche von 24 Euro auf 30 Euro. Die neue Beitragsregelung gilt seit dem 1. Januar 2026.

Auch einige Termine für das laufende Jahr wurden bekannt gegeben. Das Osterfeuer findet am 4. April statt. Das Dorfpokalschießen wird am 13. und 14. Mai ausgetragen. Das diesjährige Schützenfest findet am 30. Mai 2026 statt.

Zum Abschluss der Versammlung führten Isabell und Margit Harmening die Siegerehrung der Vereinsmeister des Jahres 2025 durch. Nach rund drei Stunden schloss der Vorsitzende Bernd Hinz die Versammlung.

Ortsheimatpflege Wietersheim

Brigitte Wischmeier



Grandkuhle

Also, ich wurde gebeten, nach dem Schlittenfahren an der Grandkuhle im Winter auch etwas über die Aktivitäten dort früher im Sommer zu berichten.

In meinem Gedächtnis mußte ich tief graben, aber ich bin nur teilweise fündig geworden, denn es reichte nicht weit genug zurück. Deshalb habe ich Marie Willharms (Klöpper) und Herbert Marowsky um Unterstützung gebeten.



Falls sich jemand fragt: „Kleiner Sudhop“ - Was ist das denn?, kann ich antworten: Das ist die alte Flurbezeichnung für die Grandkuhle (nach den Urkatasterkarten von 1829).

Und ja, ich kann mich daran erinnern, dass auf der Grünfläche des heutigen

Spielfeldes auf dem Sportplatz Kühe weideten. Auch unsere Kühe waren im Sommer dort (wenn sie nicht gerade im Heueinsatz waren). Wir Mädchen haben Gänseblümchen für Kränze und Sträuße gepflückt und mußten dabei die zahlreichen Kuhfladen umschiffen. Nicht nur die Gänseblümchen gediehen dort gut. Die Natur war hier noch intakt.

Ach ja, Fußball wurde natürlich auch gespielt. Gefühlt schon immer.

Aber die Grandkuhle liegt tief. Es gab dauerhaft morastige Stellen und sogar einen Teich inklusive Bank und Froschkonzerten, sagen die Quellen. Die Fußbälle landeten manchmal eben auch in den Tümpeln und nicht im Tor. Wasserball, nasse Kleidung inklusive.

Zeitweise schwoll der Wasserstand zu einem See an. In diesem See konnte man wohl sogar schwimmen, mit einem Trog darüber staken und im Winter auf der Eisfläche Schlittschuhlaufen.

Die „Teichlandschaft“ in Wietersheim sah seinerzeit anders aus als heute. Und es gibt übrigens auch noch den „Großen Sudhop“. Aber davon ein anderes Mal mehr.

Polenzeit

Am Pfingstsonntag im Mai 1945 wurde durch den Befehl eines englischen Offiziers der Befehl erteilt, Wietersheim innerhalb weniger Stunden zu räumen. Nur wenige Bewohner durften bleiben.

Wietersheim war bereits durch mehr als 200 Bombenwürfe und durch schweres Artilleriefeuer der Alliierten bei Überquerung der Weser am 5. April 1945 erheblich getroffen worden. Und nun erfolgte zudem die sofortige Räumung. Wietersheim wurde eines von acht „Polendörfern“.

Anfang 1946 verließen die ersten Ausländer aufgrund von Abwanderungen

und Verlegungen Wietersheim. Somit konnten die ersten deutschen Familien wieder in ihre Häuser zurückkehren.

In einer Mitteilung des Bürgermeisters, Johann Bödeker, an das Amt in Lahde heißt es: „Ich teile Ihnen heute den 10. 4. 46 folgende Häuser in der Gemeinde Wietersheim als von Polen geräumt:

Schildmeier, Heinrich - Deerberg, Anton Mailand, Heinrich - Thielking, Karl Busse, Christ. - Schönbeck, Christ. Klöpfer, Christ. - Pöhler, Christ. Tünnermann, Karl - Deerberg, Karl Rathert, Karl - Volkening, Christ. Engelking, Wilhelm - Wischmeier, Karl Drinkhuth, Heinrich.“

15 Familien kehrten am 10. 4. 1946 zurück. Gemäß einer polnischen Meldung lebten am 5. 10. 1946 in Wietersheim 650 Deutsche und noch über 1350 Polen. Es war kein leichter Anfang.

Die sogenannte „Polenzeit“ wurde durch die englische Militärregierung am 25. 2. 1949 beendet. Die Beschlagnahme war endlich vorbei.

Mensch-ärgere-dich-nicht-Turnier

Beim Mensch-ärgere-dich-Turnier am 14. März in der Alten Schule Wietersheim ging es wieder heiß her. 20 Teilnehmer kämpften in drei Runden um Punkte und wertvolle Preise. Als Sieger ging dann Eddy Walter hervor. Gefolgt von Anette Holhof (Minden) und Anna Lüken (Cammer).



Dorfspaziergang

Am Samstag, 13. Juni 2026, findet ein Rundgang durch den historischen Dorfkern von Wietersheim mit Informationen zu alten Hofstätten durch K.-Fr. Watermann und der Ortsheimatpflegerin B. Wischmeier statt. Start ist um 15 Uhr an der Alten Schule, wo ebenso der Abschluss sein wird. Weitere Informationen werden über die WhatsApp-Gruppe „Die Wietser“ und im MT mitgeteilt.

Matthias Wolff

Zimmerei - Trockenbau
Decken- und Wandverkleidungen



32423 Minden
An der Schnedicke 2
Tel. (05 71) 3 13 26 · Fax (05 71) 3 13 99

Werkstatt:
Potsdamer Straße 4
Tel. 05 71) 3 13 85

Verein zur Förderung der Plattdeutschen Sprache

Weihnachtsfeier für die Vereins-Mitglieder

Der Vereinsvorstand hatte in das „Dörphus“ in Döhren zu einer adventlichen Feier eingeladen. Zusätzlich zu allen Mitgliedern wurden die Akteure, die beim letzten Plattdeutschen Tag das Auführungsprogramm mitgestaltet hatten, eingeladen. Dabei handelte es sich um die Mitarbeiter der Kindergärten Jössen und Ilvese sowie das Großelternpaar Graue aus Wasserstraße.



Die Vorsitzende begrüßte alle Gäste und bedankte sich bei den Aktiven für den nimmermüden Einsatz zur Förderung der Plattdeutschen Sprache. Nach der Einstimmung durch eine Akkordeonmusik wurden alle zum Mitsingen motiviert. Unter den weihnachtlichen Liedern waren „Loat us froh un munter sien ..“ sowie „Jedet Joahr oh Wunner“. Selbstverständlich waren die Texte der Weihnachtslieder auf Plattdeutsch übersetzt worden. Martin Sölter trug eine Weihnachtsgeschichte vor und 3 Damen



aus dem Vorstand lasen mit verteilten Rollen den Text „Bin Wiehnachtsmann“, der zur Erheiterung der Mitglieder beitrug.

Nach dem gemütlichen Kaffeetrinken wurde dann der Film, der im September beim letzten Plattdeutschen Tag im Heringsfängermuseum Heimsen gedreht wurde, uraufgeführt und natürlich mit großem Interesse vom Publikum verfolgt. Nach den beiden gemeinsam gesungenen Liedern „Oh Dannenboom“ und „Oh, du fröhliche“ erfolgte ein Ausblick auf die Aktivitäten des Vereins für das Jahr 2026. Diesbezüglich gibt es bereits 8 feste Termine, die sich auf Nachmittage bei Seniorenclubs, bei Frauenhilfe, in Pflegeheimen, bei Landfrauen u.ä. beziehen. Mit der Akkordeonmusik „Stille Nacht“ wurde dann diese „Wiehnachtsfier“ beendet.

Weihnachtsfeier beim Seniorenclub Frille

Nach der Begrüßung aller Teilnehmer durch Leni Fehring begann das kleine

Programm des Plattdeutschen Vereins mit dem Instrumentalstück „Amazing Grace“ auf dem Akkordeon.

Passend zur Dekoration auf den Tischen kam der Text „Ansprache einer Kerze“ zu Gehör. Lustiger ging es dann auf Plattdeutsch bei dem Wunschzettel eines Jungen an den Weihnachtsmann zu, der sich für den Vater eine Taschenlampe, für seine Mutter einen Benzinschein und für sich - wegen der neuen Schlittschuhe - einfach nur FROST wünschte. In einem weiteren Text machte ein anderer Junge namens Heini den Vorschlag, der Weihnachtsmann solle doch bitte mit einem Wagen die Geschenke bringen, weil dort mehr hineinpassen würde als in einen Sack.

Zwischendurch wurden auch von allen gemeinsam bekannte Weihnachtslieder unter Akkordeonbegleitung gesungen, wie „Lasst uns froh und munter sein“, „Alle Jahre wieder“ und „Stille Nacht“. Die Geschichte „Dat Lerben von de Goos“, in der die Gans selbst davon berichtete, wie sie gemästet, gebraten und schließlich von den Menschen verspeist wurde, trug mit zur Erheiterung bei.

In der Geschichte „Die Hauptsache“ diskutierten die Tiere darüber, was wohl die Hauptsache an Weihnachten sei. „Gänsebraten“, sagte der Fuchs. „Schnee“, sagte der Eisbär. „Der Tannenbaum“, sagte das Reh. „Schmuck“, sagte die Elster. „Schlafen“, sagte der Dachs. „Saufen“, sagte der Ochse. Der Esel aber schrie: „Du Ochse, denkst du gar nicht an das Kind?“ Der Ochse entgegnete: „Das Kind, ja, das ist doch die Hauptsache, aber wissen das die Menschen eigentlich?“

Natürlich kam auch das Kaffeetrinken in gemütlicher Atmosphäre mit leckerem Stollen und Spekulatius nicht zu kurz. Mit einfühlsamen und aufmunternden Worten beendete Leni Fehring den adventlichen Nachmittag und wünschte allen Besuchern eine friedvolle und angenehme Advents- und Weihnachtszeit.

JHV der Landfrauen im Gemeindehaus Frille

Im vollbesetzten Friller Gemeindehaus fand die diesjährige JHV der Landfrauen statt, bei der unser Verein mit Plattdeutschen Dönekens, Rätseln und viel Musik - zum Mitsingen auf dem Akkordeon vorgetragen - die Vereinsmitglieder der Landfrauen unterhielt.

Schülerhilfe!
Das Original. Lokal & digital.



Testen Sie den Testsieger!

Die Profi-Nachhilfe Nr. 1*

☎ 05702-821251

* Testsieger: Studie „Von Kunden empfohlen“, DEUTSCHLAND TEST/ServiceValue 2022, Branche Nachhilfeanbieter.

Aktionsangebote auf unserer Homepage!

Petershagen • Bahnhofstr. 69 • Tel. 05702-821251
www.schuelerhilfe.de/petershagen

Petershagen II • Hauptstr. 26 • Tel. 05707-9399729
www.schuelerhilfe.de/petershagen2

Zunächst mussten die Zuhörer Rätsel auf Plattdeutsch lösen, was ihnen recht gut gelang. Im Anschluss daran trug die Vereinsvorsitzende interessante Begebenheiten in Reimform aus dem zweiten Jahrzehnt ihres Lebens vor, die sie dann noch mit lustigen und spannenden Urlaubs-Erlebnissen ausschmückte. Es kamen auch Geschichten über Krankheiten zu Gehör, z.B. über Blautegel und Fiebertessen. Besonderen Spaß hatten die Zuhörer bei der Geschichte „Dat is mien Jagdrevier“ und der Erzählung einer Weihnachtsgans.



Darüber hinaus wurde den Landfrauen noch ein Büchertisch mit Plattdeutscher Literatur präsentiert, an dem sie in Plattdeutschen Büchern stöbern und diese auch käuflich erwerben konnten. Alles in allem war es eine gelungene Veranstaltung, die die Gäste nicht nur zum Schmunzeln, sondern manchmal auch zu lautem Lachen brachte.

Siehe auch Seite 18.

Langer Abend im Museum

Zum ersten langen Abend im Museum schreibt die Stadt Petershagen.

Der erste „Lange Abend im Museum“ der Stadt Petershagen am Samstag, 24.01.2026 war erfolgreich. Bereits zur Eröffnung um 16 Uhr in Windheim No.2 war das Interesse so groß, dass die Deele bis auf den letzten Platz belegt war. Zahlreiche Gäste nutzten die Gelegenheit, das neue Veranstaltungsformat kennenzulernen.

Besonders gut funktionierte der Kultur-Tour-Bus, der mit 53 Gästen vollständig ausgebucht war. Aufgrund der hohen Nachfrage wurde kurzfristig sogar ein größerer Bus der Firma Wahrenburg eingesetzt. Die Teilnehmenden zeigten sich durchweg begeistert - sowohl von der Organisation, der musikalischen und kurzweiligen Unterhaltung unterwegs durch unseren Kulturmanager „Kultur-Plus, Christian Döhler, als auch vom Konzept, mehrere Einrichtungen bequem erreichen und miteinander verbinden zu können.

Angefahren wurden mit jeweils einer knappen halben Stunde Aufenthalt nach der Eröffnung in Windheim No. 2 das Heringsfängermuseum in Heimsen, das Stadtarchiv Petershagen in Neuenknick, die Ilser Webstube in Ilse, das Mühleninformationszentrum/der Mühlenbauhof in Frille, die Alte Synagoge in Petershagen und das LWL Industriemuseum Glashütte Gernheim. Weil es eine Rundtour war, ging es kurz nach 22 Uhr zurück nach Windheim. Dort klang der erste „Lange Abend im Museum“ mit einem letzten musikalischen Programmpunkt aus.

Auch wenn aufgrund der Witterung sowie des parallel stattfindenden Hand-

ballspiels vermutlich einige potenzielle Besucherinnen und Besucher zuhause geblieben sind, war die Resonanz mit insgesamt 325 Besucherinnen und Besuchern sehr erfreulich. Alle ehrenamtlich Engagierten sowie alle Künstlerinnen und Künstler haben sich mit Herzblut eingebracht und den Langen Abend zu einer bunten, vielseitigen und abwechslungsreichen Veranstaltung gemacht.

Der erste „Lange Abend im Museum“ hat deutlich gezeigt, welches Potenzial in diesem Format steckt. Die Veranstaltung soll daher verstetigt und ein fester Punkt im Veranstaltungskalender der Stadt Petershagen werden.

Vom Team des Mühlenbauhof in Frille schreibt Christina Latniok-Strübe:

Für kleine und große Besucher gab es viel zu entdecken im Mühleninfozentrum in Frille.



Neben den Clownissen „Lotta“ und „MoMo“ gab es auch eine kreative Mal- und Bastelstation zum Thema Mühle und es konnte selbst Mehl gemahlen werden. Entweder per Hand oder auch als Ross in der kleinen Rossmühle im Mühlenmuseum. Die Vorleser Detlev Schmidt und Annette Ziebeker lasen für Erwachsene aus dem Roman „Die Liebenden im Guggenheim-Museum“ von Isabel Allende.

Beauty Studio

in Wietersheim

❁ Kosmetik und Gesichtspflege

❁ Handpflege

❁ Fußpflege

Valentina

Röckemann-Bergmann

Mobil 0160 4912023

Ich spreche auch russisch

Telefon 0 57 02 / 89 16 45

Lange Straße 19
32469 Petershagen

Mo. - Fr. 9.00 - 13.00 und
15.00 - 19.00 Uhr

Autoservice
Scheunemann

Große Trift 2 · 32423 Minden-Leteln
Telefon: 05 71-9 72 50 06 · Fax: 05 71-9 72 50 07
E-Mail: autoservice.scheunemann@gmail.com

50 Jahre „Ortsgespräch“

Ein halbes Jahrhundert Dorfgeschichte wird gefeiert

Fünf Jahrzehnte, 200 Ausgaben und unzählige Geschichten aus der Nachbar-

schaft: Das „Ortsgespräch“, gegründet vor 50 Jahren vom SPD-Ortsverein Wietersheim und Frille, ist inzwischen die Heimatzeitung für Frille und Wietersheim geworden. Diese feierte am Sonntag den 15. Februar ihr 50-jähriges Bestehen. Im vollbesetzten Dorfgemeinschaftshaus Wietersheim blickten Redaktion, Ehrengäste und Bürger auf eine Erfolgsgeschichte zurück, die 1976 ihren Anfang nahm.



Durch die Veranstaltung moderierte der Chefredakteur Herbert Marowsky. Er dankte sich für die zahlreiche Teilnahme an der Jubiläumsfeier und schilderte eindrucksvoll, wie mühsam die ersten Ausgaben erstellt, kopiert und/oder gedruckt wurden. Auch freute er sich mit den vielen Helfern und Unterstützern, die ihn über die Jahre begleitet haben

Ein Anker in digitalen Zeiten
In ihren Festreden betonten die Ortsbürgermeister Achim Schneider Frille und Fridrich Lange Wietersheim die Bedeutung des Blattes als „Anker im Lokalen“. Das vierteljährlich erscheinende Magazin sei weit mehr als ein bloßes Informationsblatt; es fungiere als wichtiges Bindeglied zwischen den Ortsteilen Wietersheim und Frille. Ob Berichte aus den Vereinen, Glückwünsche zu Ehrentagen oder die Dokumentation des dörflichen Wandels – das „Ortsgespräch“ verleihe der Gemeinschaft seit 50 Jahren eine eigene Stimme.

Besonderer Dank galt den ehrenamtlichen Chronisten. „Ein solches Projekt lebt nicht von allein“, so der Ortsbürger-

meister Friedrich Lange. Er würdigte den unermüdlichen Einsatz der Redaktionsmitglieder, die über Jahrzehnte hinweg recherchiert, fotografiert und die Zeitung verteilt haben, um die gelebte Nachbarschaft in der Region zu stärken.

Auch hob der Vorsitzende der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Petershagen Ingo Ellerkamp hervor, wie wichtig es doch sei, lokale Politik an den Bürger vor Ort zu bringen. In der Tagesschau bekomme man große und globale Ereignisse zugespielt, aber für die Belange vor Ort gäbe es sonst kaum Plattformen.

Blick in die Zukunft

Die Jubiläumsausgabe – die stolze Nummer 200 – markiert einen Meilenstein, ist aber noch lange nicht der Endpunkt. Mit dem Wunsch, dass das „Ortsgespräch“ auch in den kommenden Jahrzehnten die wichtigste Lektüre im Dorf bleibe, schloss der offizielle Teil der Feierlichkeiten. Bei freiem Eintritt und regem Austausch unter Nachbarn wurde deutlich: Das Interesse an dem, was „nebenan“ passiert, ist in Wietersheim und Frille ungebrochen.

MATTHIAS SCHNEIDEWIND Bau- und Möbeltischlerei



- Fenster
- Türen
- Innenausbau
- Möbel

Lichtenberg 18 · Petershagen-Frille · Tel.: 0 57 02 - 80 14 66



Hairstyling by Yvonne Krutschek

Turnerweg 6

32423 Minden-Leteln

Tel.: 05 71 - 50 93 10 70

www.charakter-köpfe.de

Öffnungszeiten: Di. - Fr. 9-18 Uhr



**Festveranstaltung
50 Jahre
ORTSGESPRÄCH**



Jugendarbeit im Deutschen Roten Kreuz Petershagen/Lahde

Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) in Petershagen/Lahde bietet ein umfassendes gestuftes Konzept für die Kinder- und Jugendarbeit an, das darauf abzielt, junge Menschen frühzeitig für den Sanitätsdienst und die Notfallmedizin zu begeistern. Die Struktur gliedert sich in verschiedene Altersstufen und Kooperationen mit lokalen Bildungseinrichtungen.

Die Gruppe Jugend- und Kinder-Rotkreuz leiten Nora Ruppel und Emily Biskuy, die auch ihr Konzept beim Neujahrsempfang des DRK am 16. Januar 2026 vorstellten.

Altersstruktur und Gruppenangebote

Die Nachwuchsarbeit beginnt bereits im Grundschulalter. Das Kinderrotkreuz (KRRK) richtet sich an Kinder zwischen 6 und 12 Jahren und zählt aktuell etwa acht aktive Mitglieder. In regelmäßigen Treffen werden die Kinder spielerisch an die Erste Hilfe herangeführt.

Das Jugendrotkreuz (JRK) ist für Jugendliche im Alter von 13 bis 18 Jahren konzipiert. Die Gruppe trifft sich jeden ersten und dritten Dienstag im Monat in den Räumlichkeiten des DRK in Lahde. Hier stehen neben dem Erlernen von Notfallmedizin und dem Umgang mit Stress auch die Unterstützung bei Sanitätsdiensten im Vordergrund. Für Teilnehmer ab 14 Jahren wird zudem die spezialisierte Notfalldarstellung angeboten, bei der realistische Unfallszenarien durch Wundenschminken und Fallbeispiele für Übungen simuliert werden.

Notfalldarstellung:

- Die Gruppe richtet sich an Interessierte ab 14 Jahren, wobei kein Vorwissen nötig ist.
- Zu den Aufgaben gehören das Erlernen von Wundenschminken, das Verstehen von Erkrankungen sowie die Unterstützung von Rettungsdienst, Feuerwehr und Katastrophenschutz bei Übungen.
- Die Leitung übernimmt Cira Busse, und die Treffen finden einmal monatlich statt.

Schulsanitätsdienst (SSD):

- Am Gymnasium Petershagen (Ansprechpartner Ramin Mohazzab) reicht das Spektrum der Ausbildung von Sanitätern über Rettungshelfer bis hin zu Rettungssanitätern.

- An der Sekundarschule Lahde (Ansprechpartner Marcus Bösch) werden Schulsanitäter ausgebildet, unterstützt durch Fortbildungsangebote des JRK.

- Besonders hervorzuheben ist der Erfolg dieser Kooperationen: Aktuell kommen 13 aktive Mitarbeiter der Rettungswache (inklusive 4 Auszubildende) vom Gymnasium Petershagen.

Juniorhelfer-Programm:

- Dieses Programm richtet sich speziell an Grundschüler der 3. und 4. Klasse im Gebiet Petershagen.
- Der Fokus liegt hier auf dem ersten Kontakt mit dem Schulsanitätsdienst

sowie dem Vermitteln von Basiskompetenzen wie Betreuen, Beruhigen und Trost spenden.

Kooperationen und Perspektiven

Ein wesentlicher Pfeiler ist die Zusammenarbeit mit örtlichen Schulen wie dem Gymnasium Petershagen und der Sekundarschule Lahde. Hier werden Schulsanitäter ausgebildet, wobei das Gymnasium Petershagen sogar Qualifizierungen bis hin zum Rettungssanitäter ermöglicht.

Dieses System zeigt eine hohe Wirksamkeit bei der Fachkräftegewinnung: Durch den „Klebe-Effekt“ mündet die Jugendarbeit häufig in eine professionelle Lauf-



Darum kümmert sich meine Vertrauensfrau!

Von Reiserücktritt bis Reiseschutz.

LVM-Versicherungsagentur
Andrea Schering
Mitteldorf 19
32469 Petershagen-Frille
Telefon 057022757
<https://agentur.lvm.de/schering>

LVM
VERSICHERUNG

bahn im Rettungsdienst. Beispielhaft dafür steht die Entwicklung ehemaliger Schulsanitäterinnen, die nach ihrem Engagement im JRK nun als Rettungssanitäterinnen oder Auszubildende zur Notfallsanitäterin an der Rettungswache Petershagen-Lahde tätig sind.

Über 1.000 Stunden Eigenleistung für neue Fahrzeughalle

Auf ein arbeitsreiches Jahr und eine solide finanzielle Basis blickte der DRK Ortsverein Petershagen/ Lahde e.V. während seiner jüngsten Mitgliederver-



sammlung im Gemeinschaftsraum in Lahde zurück. Neben beeindruckenden Leistungszahlen aus dem Ehrenamt standen personelle Wechsel und zukunftsweisende Bauprojekte im Mittelpunkt.

Der Vorsitzende Friedrich Lange konnte den Mitgliedern eine positive Bilanz präsentieren. Besonders hervorzuheben ist das Engagement beim Bau der neuen Fahrzeughalle in Lahde: Über 1.000 Stunden Eigenleistung erbrachten die Aktiven bereits für dieses Projekt. Dennoch bleibt die Raumsituation für den Rettungsdienst angespannt. Während die neue Rettungswache in Neuenknick gut angelaufen ist, herrscht am über 40 Jahre alten Rettungswachenstandort in Lahde akute Platznot. Hier sollen kurzfristig Container für Entlastung sorgen, während langfristig vermutlich ein Neubau unausweichlich wird.

Beeindruckende Bilanz des Ehrenamts: Die Rotkreuzgemeinschaft unter der Leitung von Carsten Kording steigerte ihre Gesamtleistung auf 5.766 Stunden – rechnerisch entspricht dies der Arbeitskraft von über drei Vollzeitstellen. Ein Schwerpunkt lag auf 57 Sanitätswachdiensten. Auch die spezialisierte Drohnengruppe weitete ihre Aktivitäten

deutlich aus.

Im Bereich des Sozialdienstes gab es einen Wechsel: Renate Hachmeister übernahm die Leitung in Lahde von Luise Sackhoff. Erfolgreich entwickelte sich zudem der Hausnotrufdienst, wobei moderne mobile Lösungen zunehmend die klassischen Festnetzgeräte verdrängen.

Herausforderungen bei Altkleidern und im Rettungsdienst:

Nicht überall ist die Lage einfach: Der Markt für Altkleider ist laut Bericht des Vorstands faktisch zusammengebrochen. Der Kleiderladen reagierte bereits

und stellte auf Direktannahme um, wodurch praktisch tatsächlich nur noch brauchbare Kleidung angenommen wird.

Im Rettungsdienst wurden im Berichtszeitraum insgesamt 2.657 Einsätze absolviert. Ein neuer RTW konnte im Dezember durch den Kreis Minden-Lübbecke bereitgestellt werden. Personell markierte das Jahr das Ende zweier Ären: Uwe Harmsen wurde nach 41 Dienstjahren in den Ruhestand verabschiedet, ihm folgt Markus Tönnies als Wachenleiter. Zum Jahresende tritt zudem Heinz Wallbaum nach über 48 Jahren Betriebszugehörigkeit seinen Ruhestand an.

Finanzen und Ausblick:

Finanziell steht der DRK Ortsverein auf einer soliden Basis, es konnte ein gesunder Jahresabschluss 2024 präsentiert werden. Eine große Investition stellt der Neubau einer Fahrzeughalle dar. Dadurch soll sich die Einsatzbereitschaft für Fahrzeuge erhöhen, die aktuell noch an anderen entfernteren Standorten stehen.

Ehrungen für langjährige Treue:

Ein besonderer Moment waren die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft. Gerno Michael Seele führt die Liste mit

45 Jahren Vereinstreue an, gefolgt von Thomas Otten (40 Jahre) und Jan-Gerrit Koch (30 Jahre). Zudem bestanden Emily Biskup, Nora Ruppel, Jana Thiermann und Nils Böker erfolgreich ihre Gruppenführerausbildung.

Table Quiz mit Moderator Frank Suchland

Premiere in der Alten Schule

Am Mittwoch, 29. April 2026, um 18.30 Uhr findet in der Alten Schule Wietersheim das erste Table Quiz mit dem Moderator Frank Suchland in Petershagen statt. Der Verein „Aktive Freunde der Alten Schule Wietersheim“ und Kulturmanager KulturPlus der Stadt Petershagen, Christian Döhler, haben sich zusammengetan, um dieses gesellige Format anzubieten.

C. Döhler möchte das Table Quiz mit verschiedenen Partnern in die kleineren Ortschaften der Stadt bringen und etablieren. So gibt es das nächste Table Quiz am im FriedEl in Eldagsen. Mit weiteren möglichen Veranstaltungsorten, wie die Alte Schule Maaslingen, das Restaurant „Zum Weißen Hirsch“ in Frille, das Mühlenhaus der Windmühle Heimsen sowie dem Scheunenviertel in Schlüsselburg ist Döhler im Gespräch.

Bei diesem Wissensspiel werden Tischgruppen unterschiedlicher Größe und Zusammensetzung gebildet. Befreundete Paare, Arbeitskollegen, Familien oder sogar völlig unbekannte Personen sitzen zusammen und versuchen gemeinsam, die schwierigen Rätsel des Moderators zu knacken. Am Schluss kann sich eine Tischgruppe als wahrer Quiz-Champion feiern lassen und bekommt einen kleinen aber feinen Wanderpokal. Das Schlusslicht darf sich über eine dekorative Laterne freuen. Beim Table Quiz geht es stets fröhlich, locker und natürlich sehr geheimnisvoll zu. Nebenbei genießt man ein kühles Getränk und ein paar Snacks als Nervennahrung.

Frank Suchland führt als erfahrener Quizmaster durch den unterhaltsamen, aber anspruchsvollen Abend. Es gibt Fragen zu Literatur, Geschichte, Medizin oder Sport, es werden Gemälde betrachtet, Kochrezepte diskutiert und Redensarten untersucht. Es wird geknobelt, gerechnet, Musik gehört und viel gelacht. Anmeldung unter Tel: H. Marowsky: 0170 3545004, E-Mail: afas.wietersheim@gmail.com oder WhatsApp: 0160 3880545.

Bürgerversammlung Wietersheim

„Geht, aber dauert“. Das Fazit des Info-Abends Auf der Bürgerversammlung in Wietersheim gab es außer diesem Resümee aber auch erfreuliche positive Entwicklungen zu vermelden.

Die alljährliche Bürgerversammlung in Wietersheim am 9. März im Dorfgemeinschaftshaus war sehr gut besucht. Friedrich Lange als Ortsbürgermeister eröffnete die Veranstaltung und leitete dann an den Hauptredner des Abends, Kay Busche, Leiter des Bauamtes Petershagen, über.

Das Langzeitthema „Sanierung der K39 mit Radwegebau zwischen Wietersheim und Leteln“ wurde mit Informationen zur wiederholten kurzfristigen Sperrung der Weserbrücke in Petershagen, die im Zusammenhang mit der einspurigen, ampelgeregelten Kanalunterführung in Leteln für Unverständnis gesorgt hat, eingeleitet. Denn diese Baustellen und weitere Komponenten wie z.B. die Um-



leitung des (Schul-) Busverkehrs und Baumentnahmen (bedeutet Baumfällungen im Landschaftsschutzgebiet) machen Zeitangaben zum Baubeginn an Kreisstraße und Radweg vage. Osterferien? Sommerferien?

Der jetzt vor der Umsetzung stehende Radweg soll an der Ostseite (Häuserseite) der Kreisstraße verlaufen, mit Querungshilfen am Ortsausgang Leteln und über den Zubringer zur B482 zur Weiterführung auf die Straße Steinbreite in Wietersheim. Eine Vollsperrung während der Arbeiten bedeutet eine extreme Belastung der Verkehrssituation.

Fazit: Geht, aber dauert. Zur Erinnerung: Die ersten Überlegungen zum Radweg Wietersheim-Leteln stammen aus den 70er Jahren.

Zum Punkt Landschaftsplan „Weser Petershagen“ und „Teichlandschaft Wietersheim“ - so führte Herr Busche aus - gibt es zurzeit nur eine belastbare Infor-

mation, nämlich die Gewissheit, dass der Zeitplan nicht einzuhalten ist. Interessenausgleich bei Interessengegensätzen verzögert den Prozess, insbesondere beim Landschaftsplan „Weser Petershagen“, der anfänglich „Weseraue“ hieß und von Schlüsselburg bis Wietersheim, Frille und Teile von Quetzen reicht. Er betrifft Wietersheim also nur peripher. Fazit auch hier: Geht, aber dauert.

Im Bereich Gemeindestraßen stehen Maßnahmen an, die z.B. die Straßen „Im Schaffeld“ (geht, aber dauert), „Ellerbruch“ und teilweise „Am Osterbach“ betreffen. Auf die Frage nach einem vermehrten Einsatz des Patchers zur Reparatur von Schlaglöchern und Frostaufbrüchen im Asphaltbelag, verwies der Bauamtsleiter auf das große Stadtgebiet von Petershagen und die jeweilige individuelle schadhafte Straßensituation.

Zu Friedhofswesen und Kapelle war seitens der Stadt zu vermelden, dass die Kapelle in Wietersheim reparable Schäden kleineren Ausmaßes aufweist, im

Gegensatz zu anderen im Stadtgebiet zu unterhaltenden Friedhofskapellen (insgesamt neun).

Positive Resonanz aus dem Auditorium kam zur Lichtqualität nach Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED.

Das Bestreben der Stadt geht zudem dahin, die Brennzeiten der Lampen um zwei Stunden zu verlängern, also bis 1 Uhr.

Als Vorstand des Vereins „Die Wietser e.V.“ informierte Andreas Weßling über die Termine im Veranstaltungskalender 2026. Thomas Meyer als Ressortleiter „Dorfentwicklung“ berichtete, dass am Dorfgemeinschaftshaus (Nähe Kindergarten) in Zusammenarbeit mit der Volksbank in Ostwestfalen ein Defibrillator angebracht werden wird und im nächsten Jahr eine Packstation für mehrere Paketdienste an einem zentralen Standort aufgebaut würde.

Die Ortsheimatpflegerin B. Wischmeier wies auf die Vorplanung des Dorfjubiläums (800 Jahre) in 2033 hin und berichtete aus diesem Anlass über die Erstellung eines Kalenders. Sie lud alle dazu ein, durch einen Beitrag den Kalender mitzugestalten und damit zugleich ein gemeinsames Dorferlebnis zu schaf-

fen. Abwechslungsreiche Episoden und Ereignisse aus der Dorfgeschichte und persönliche Begebenheiten würden so 365 Kalenderblätter füllen.

Das besondere Engagement der Initiative „Sanierung Spielplatz Amselweg“ wurde durch einen Förderbescheid (Kleine Dorferneuerung), den der Ortsbürgermeister überreichen konnte, honoriert. Familie Aschenbruch referierte über die bislang erfolgten Arbeiten, u.a. den Aufbau eines Spielturms. Die Planung und Umsetzung des runderneueren Spielplatzareals mit modernen, zertifizierten Spielgeräten hat einen Treffpunkt für junge Familien als Zielsetzung. Die Aufenthaltsqualität kann aufgrund des Förderbescheids weiter ausgebaut werden. Auf der Wunschliste steht z.B. u.a. noch ein Motorik-Parcour.

Herbert Marowsky vom Verein „Aktive Freunde der Alten Schule“ stellte u.a. Punkten hochkarätige Veranstaltungen vor, wie z.B. am 19. April ein Nachmittag mit der Verfasserin des Buchs Leben in den „Polendörfern“, Sonja von Behrens (szenische Lesung, Musikbegleitung, Interviews). Wietersheim war eines von acht sogenannten Polendörfern.

Weitere Fragen der Anwesenden betrafen den Räumdienst bzw. die Räumspflicht von Bürgersteigen und Straßen bei winterlicher Witterung mit Schnee und Eis. Hier erfolgte als Antwort von Kay Busche, dass die Verantwortung für den Winterdienst der Anlieger trägt. Die Stadt Petershagen sieht ihre Prioritäten bei Straßen mit Busverkehr und Feuerwehrgerätehäusern. Ansonsten wäre sie aber bemüht, den Winterdienst darüber hinaus bestmöglich zu leisten. Löschruppenführer Tim Apel meldete sich zum Thema Osterfeuer zu Wort mit Hinweisen zur Holzannahme und Osterfeuer am 4. April.

Zum Abschluss dankte Friedrich Lange allen für ihre Beiträge, die in kompakter Form in der Zeit von 20 Uhr bis 21.15 Uhr erfolgten, und für das rege Interesse am Info-Abend rund um die dörflichen Themen. Sein Dank galt ebenso dem Bewirtungsteam des DGH unter Leitung von Inge Redeker.

Wenn auch manches Brennpunktthema - leider - dauert, so gibt es doch auch Erfolgserlebnisse und mit persönlichem Engagement bei Leuchtturmprojekten (Spielplatz) ist das positive Fazit zu ziehen: Es geht auch schneller. Mit diesem Schlusswort löste Friedrich Lange die diesjährige Bürgerversammlung auf.



Der Musikzug Wietersheim-Leteln steht in den Startlöchern für ein neues musikalisches Jahr. Nachdem die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Wietersheim musikalisch begleitet wurde, starteten die Proben sowohl für neue Stücke im „Tagesgeschäft“ als auch für erste Stücke des diesjährigen Jahreskonzerts. Parallel freut sich der Vorstand über die eingehenden Terminanfragen der verschiedenen Veranstalter. Auch in diesem Jahr wird der Musikzug wieder auf verschiedenen Schützenfesten vertreten sein und diverse Konzerte geben. Hier die bereits feststehenden öffentlichen Termine:

Sonntag, 10. Mai – Muttertag:

Frühschoppenkonzert im Garten des Landgasthauses Langeloh in Gorspen-Vahlsen. Bereits das vierte Jahr in Folge spielt der Musikzug Wietersheim-Leteln von 11-13 Uhr ein buntes Programm bei hoffentlich bestem Wetter. Das Team von Langeloh verköstigt die Gäste mit Getränken und Essen.

Freitag 07. und Samstag 08. August:

Freischießen Minden. Der Musikzug begleitet an beiden Tagen die 2. Kompanie zusammen mit den Dudelsackspielern der „Essern Highlander Pipe Band“.

Samstag, 07. November:

Jahreskonzert in der Weser-Halle Petershagen-Lahde.

Der Termin für den Auftritt beim Hafenkonzert stand zum Redaktionsschluss des Ortsgesprächs leider noch nicht fest.

Der Musikzug Wietersheim-Leteln freut sich auf ein neues musikalisches Jahr und noch mehr auf die Unterstützung und den Applaus der langjährigen und neuen Fans.

Spannende Einblicke in den Musikeralltag und zu den Auftritten erhalten Sie auf Facebook unter „Musikzug Wietersheim-Leteln“ oder auch auf Instagram unter „mzwiel“. Auch die Neulinge und Wiedereinsteiger vom Orchestra meets friends sind auf beiden Plattformen zu finden unter „Orchestra meets friends“.

Like Us On
**Facebook &
Instagram**

So gesehen . . .

Ohne das Ehrenamt würden manche Dinge in unserer Republik nicht funktionieren. Allerdings ist das mit dem Ehrenamt so eine Sache. Es gibt Ehrenämter mit großer Verantwortung, zum Beispiel als Schöffe bei Gericht, als Schiedsfrau oder Schiedsmann. Es gibt Ehrenämter, die sind mit viel Arbeit verbunden, zum Beispiel Leute, die mit vollem Einsatz ehrenamtlich Frühstück für Bürger in der Alten Schule Wietersheim machen, Backstage organisieren, Konzerte veranstalten und vieles mehr. Es gibt auch Ehrenämter, die Leben retten können, wie beim Roten Kreuz oder der Feuerwehr. Es gibt auch noch Ehrenämter, die zum Hobby werden. Viele Menschen sitzen in Vereinsvorständen, natürlich ehrenamtlich und leiten die Geschicke der Vereine. Nicht alle Menschen sind ehrenamtlich tätig. Vielleicht aus beruflichen oder privaten Gründen. Jeder muss selbst entscheiden, wie er seine Freizeit gestaltet. Nur eins soll jeder tun: Die Ehrenamtlichen, egal welcher Art, wertschätzen und ihre Tätigkeit unterstützen, zum Beispiel wenn „Die Wieder e.V.“ das Erntekornerbinden auf dem Schulhof organisieren – einfach hingehen. Die Akteure würden sich freuen. So gesehen!

Herbet Marowsky



physio point
Minden-Leteln
unsere Hände für Ihre Gesundheit

Behandlungsangebot:

Krankengymnastik	Kinesiotape
Manuelle Therapie	Kiefergelenkbehandlung
Bobath für Erw. & Kinder	Beckenbodengymnastik
Manuelle Lymphdrainage	Schlingentisch
Klassische Massage	Eisanwendung
Heißluft Moorpackung	Hausbesuche

Praxis für Physiotherapie Kerstin Wichmann
Lahder Str. 60 | 32423 Minden | Tel. 0571.88914245

Skat Club Rot ist Trumpf

Jeden letzten Dienstag im Monat trifft sich der Club in der Alte Schule Wietersheim um den Jahres besten Spieler zu ermitteln. Im Januar des darauf folgenden Jahres werden dann die besten Spieler geehrt. Im Jahr 2025 waren das: Herbert



Marowsky als bester gefolgt von Bernhard Marowsky und Jannis Wach. Übrigens im Club „Rot ist Trumpf“ kann jeder mitmachen. Es gibt jeden letzten Dienstag im Monat sechs Preise für die sechs besten Spieler zu gewinnen..

JHV der LandFrauen Ortsverband Windheim

Am 14. 2. 2026 fand im Gemeindesaal in Frille die JHV der LandFrauen statt. 75 LandFrauen hatten sich angemeldet und verlebten informative und unterhaltsame Stunden in angenehmer Atmosphäre.

Monika Prange als Teamsprecherin des

Vorstandes begrüßte die Anwesenden LandFrauen aus 22 Orten und gab eine Zusammenfassung der Aktivitäten im zurückliegenden Geschäftsjahr. Es schlossen sich Berichte der Ressorts Mehrtages- und Tagesfahrten an.

Die Kassenführerin Anja Klenke trug den Kassenbericht vor. Die Entlastung des Vorstandes verlas Regina Schönbeck als Kassenprüferin. Neugewählt wurde

turnusgemäß als zweite Kassenprüferin Heike Schwier. Hannelore Sandermann schied satzungsmäßig nach 2 Jahren aus.

Nach dem Hinweis auf die zukünftigen Termine wurde das opulente Frühstücksbuffet eröffnet. Den anschließenden unterhaltsamen Teil gestaltete Magrit Graefen, Vorsitzende des Vereins zur Förderung der Plattdeutschen Sprache „Platt e.V.“, mit Geschichten, Anekdoten, Musik und Gesang up platt. Siehe auch Seite 10.

Nächste Termine:

21. März 2026, 10 Uhr

Treffen der Ortslandfrauen in der Alten Schule von 1780 in Wietersheim

24. April 2026, 18.30 Uhr:

LandFrauen treffen den Familienchor Frille in der Friller Kirche, Chormusik zum Zuhören und Mitsingen.



Bestattungen
Olaf Boes

- Erledigung der Formalitäten
- Sämtliche Bestattungsarten
- Bestattungen und Überführung

Klappenburg 13
32469 Petershagen-Frille
Telefon: 05702/609
Mobil: 0171/21 28 325
E-Mail: bestattungen.boes@t-online.de





Gasthof
Zum Weißen Hirsch
mediterrane Küche
Essen zum Mitnehmen
ideale Räumlichkeiten für Gesellschaften
Familie Berisha freut sich auf Sie!
Freithof 26, Frille, 32469 Petershagen
Telefon 05702 851 4771
mail: weisserhirsch.frille@gmail.com -- web: weisserhirsch.frille.nrw



Weihnachtskonzert in der Alten Schule Wietersheim

Mitreißen und virtuos: Boogiemann Vito, vielen durch Radio- und Fernsehauftritte sowie internationale Jazz- und Blues-Festivals bekannt, entführte sein Publikum beim Weihnachtskonzert in der Alten Schule Wietersheim am 17. Dezember auf eine musikalische Reise.



Passend zur Jahreszeit sorgten weihnachtliche Arrangements für eine besinnliche Stimmung. Bekannte Melodien erstrahlten in frischen Boogie- und Jazz-Gewändern.

Bereits mit den ersten Takten legte Vito Bluestakte und jazzige Rhythmen vor, die die Diele der Alten Schule in Schwingung versetzte. Sein Spiel vereinte technische Brillanz mit der spürbaren Freude am Musizieren. Ein stimmungsvolles Ambiente, mit der Besinnlichkeit der Weihnachtszeit.

Boogiemann Vito überzeugte virtuos, unterhaltsam und wird zur Ausstellungseröffnung der Landpartie in der Alten Schule am 14. Mai musizieren.



Mitglied im Verband Wohneigentum

www.verband-wohneigentum.de/sg-wietersheim

Winterliches Kaffeetrinken

Am Samstag, den 13. Dezember 2025, lud der Siedlerverein Wietersheim zum winterlichen Kaffeetrinken in das Dorfgemeinschaftshaus Wietersheim.

In der Zeit von 15.00 bis 18:00 Uhr nahmen 26 Mitglieder an der gemütlichen Veranstaltung teil.

In vorweihnachtlicher Atmosphäre wurde bei Kaffee, Tee und einer Auswahl an Kuchen angeregte Gespräche geführt. Die liebevoll dekorierten Tische und das harmonische Beisammensein sorgten für eine angenehme und entspannte Stimmung.

Ein besonderer Höhepunkt war der Lichtbildvortrag von Herbert Marowsky. Mit seinen eindrucksvollen Bildern nahm er die Anwesenden mit auf eine visuelle Reise und bereicherte die Veranstaltung mit interessanten Einblicken und Erläuterungen. Der Vortrag stieß auf großes Interesse und wurde mit viel Aufmerksamkeit verfolgt.

Der Siedlerverein Wietersheim bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmenden sowie bei Herbert Marowsky für den gelungenen Beitrag. Das winterliche Kaffeetrinken war eine rundum gelungene Veranstaltung und trug einmal mehr zur Stärkung der Gemeinschaft bei.

Jahreshauptversammlung

Pünktlich um 15.00 Uhr eröffnete der 1. Vorsitzende Simon Brakemann die Versammlung, zu der sich 30 Mitglieder eingefunden hatten. Simon Brakemann bedankte sich für das zahlreiche Erscheinen der Mitglieder und begrüßte die Gäste, den Ortsbürgermeister Friedrich Lange sowie den Stellvertretenden Leiter der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Petershagen Patrick Wichmann. Im Anschluss wurde die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit der Versammlung festgestellt.

Die Protokollverlesung der letzten JHV durch Sonja Apel vorgetragen. Es folgte nun der Bericht des Kassenwartes Frank Haring, der von den Kassenprüfern Herbert Marowsky, Frank Tarrach und Heinz Walter Ziggel bestätigt wurde und

im Anschluss von Frank Tarrach der Antrag auf Entlastung des Vorstandes gestellt wurde. Diesen nahmen die anwesenden Mitglieder einstimmig an und entlasteten den Vorstand.

Folgende Termine für das 2026 wurden festgelegt:

- JHV der Siedlergemeinschaft Wietersheim findet am 24.01.2027 statt.
- Ausflug zum Weltkulturerbe Schloss Corvey am Sonntag den 22.08.2026
- Grillfete bei APEL`'s am Samstag den 22.08.2026
- Winterliche Kaffeerunde am Samstag den 12.12.2026

Im Vorfeld der Neuwahlen bedankte sich der gesamte Vorstand für das entgegengebrachte Vertrauen der Mitglieder und bot interessierten Mitglieder die Möglichkeit der Mitarbeit im Vorstand oder als Beisitzer an. Als nächstes wurde Friedrich Lange als Wahlleiter auserkoren und übernahm die Leitung der Neuwahlen. Der alte Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt, dazu wurde Heike Büsching als zweite Schriftführerin und Frank Tarrach als Beisitzer dazu gewählt.

Aufgrund des langjährigen Arrangement und zum 50-jährigen Jubiläum des Wietersheimer Kultblattes „Ortsgespräch“ gab der Vorstand den Anstoß dieses zum Jubiläum mit einer Spende von 200,- € zu unterstützen.

Etwas anders, aber ebenfalls gut in die Zukunft des Dorfes investiert machte der Vorstand den Vorschlag die bei der Erneuerung des Kinderspielplatzes am

Amselweg, helfenden Hände mit 200,- € zu unterstützen.

In der folgenden Abstimmung wurden beide Vorschläge von den Mitgliedern einstimmig angenommen.

Für seine 25jährige Mitgliedschaft wurde Wilhelm Driftmann geehrt. Ein Dank, in Form einer Flasche Wien, ging an das unermüdliche Austrägerteam mit: Manfred Oetting, Horst Peek, Familie Knöß und Sonja Apel.

Unter Punkt Verschiedenes bedankte sich Herbert Marowsky für die Spende an das „Ortsgespräch“. Friedrich Lange brachte die Anwesenden noch auf den aktuellen Stand bezüglich des Radweges zwischen Wietersheim und Leteln. Es sieht so aus als habe die „Never Endig Story“ doch ein Ende.

Nun war der Vortrag von Patrick Wichmann dran. Patrick hatte einen kleinen Vortrag vorbereitet der den Mitgliedern, ergänzt durch seine Beispiele und Erfahrungen im Bild und im Wort darlegte, wie wichtig manche kleinen Details sind. Gerade im und ums Haus, wenn es um eine schnelle Erstversorgung durch die Feuerwehr und Rettungsdienste geht.

Beispiele:

- Deutlich sichtbare beleuchtete Hausnummer.
- Nach Notruf in der Nacht Licht auf Hof und im Haus anstellen (auffallen).
- Ggf. bei Fahrzeugen auf dem Hof Warnblinker einschalten.
- Wege und Treppen freihalten.
- Vernünftige Geländer an den Treppen.

**LETELNER
BLUMEN
WELT**
Inhaberin: Irina Teichrieb

Moderne und kreative Floristik für alle Anlässe

Turnerweg 6, 32423 Minden

☎ 0571-31558
✉ info@letelner-blumenwelt.de

Öffnungszeiten:
Mo., Di. 9 - 18 Uhr
Mi. 9 - 13 Uhr
Do., Fr. 9 - 18 Uhr
Sa. 9 - 13 Uhr



Aus dem Rat

von
Friedrich Lange
(SPD)

Wirtschaftliche Lage der Stadtwerke Petershagen

Die Stadtwerke Petershagen verzeichnen eine rückläufige Bilanz. Wie Stadtwerke-Leiter Wilhelm Brinkmann im jüngsten Fachausschuss berichtete, hat sich das Jahresergebnis im Vergleich zum Vorjahr um 84.000 Euro verschlechtert, was zu einem aktuellen Fehlbetrag von 65.000 Euro führt. Prognosen von Steuerberatungsexperten deuten darauf hin, dass dieses Defizit bis zum Jahr 2029 auf etwa 243.000 Euro ansteigen könnte.

Ursachen und Investitionen

Trotz der aktuellen Zahlen wird der Betrieb weiterhin als wirtschaftlich gesund eingestuft. Hauptursache für die finanzielle Belastung sind notwendige Investitionen in das teilweise veraltete Leitungsnetz. Für das kommende Wirtschaftsjahr sind knapp eine Million Euro eingeplant. Die Mittel sollen unter anderem in folgende Projekte fließen:

- Erneuerung von Leitungen (z. B. Bahnhofstraße und Gewerbegebiet Lahde).
- Modernisierung der Pumpentechnik und Installation von Photovoltaikanlagen in Wietersheim.
- Präventive Instandhaltung zur Vermeidung kostspieliger Rohrbrüche.

Zukünftige Gebührenanpassung

Obwohl die Wassergebühren bereits 2024 von 0,85 Euro auf 1,34 Euro pro Kubikmeter angehoben wurden, stellte Brinkmann weitere Anpassungen in Aussicht. Ziel der Stadtwerke sei kein Gewinn, sondern eine „schwarze Null“, um langfristig Zinszahlungen durch negative Abschlüsse zu vermeiden.

Zusätzliche Kosten entstehen zudem im Bereich der Grünpflege, die verstärkt an externe Dienstleister vergeben wird, um das eigene Personal für Kernaufgaben im Netzbetrieb freizuhalten. Die Dringlichkeit der Sanierungsmaßnahmen wurde jüngst durch einen Rohrbruch in Windheim unterstrichen, der die hohe finanzielle Belastung durch Spontanreparaturen verdeutlicht.

Petershagen rüstet auf LED um

Weniger Lichtverschmutzung, mehr Einsparung.

Die Stadt Petershagen hat die Umrüstung ihrer öffentlichen Straßenbeleuchtung auf moderne LED-Technik nahezu abgeschlossen, was bei den Bürgern auf großes Interesse stößt. Wie Bauamtsleiter Kay Busche im Infrastrukturausschuss berichtete, wurden 3.818 Leuchten umgestellt, wodurch die Gesamtzahl von rund 4.000 Leuchten im Stadtgebiet nunmehr mit LED betrieben wird. Die Investitionssumme für die Umrüstung betrug rund 1,4 Millionen Euro, wovon 25 Prozent gefördert wurden.

Die Umstellung führt zu einer erheblichen Reduzierung der Energiekosten und bietet weitere ökologische Vorteile durch weniger Lichtverschmutzung, was Natur, Umwelt und insbesondere Insekten schützt. Es wurden 49 verschiedene LED-Leuchtentypen verbaut, die durchgängig eine Lichtfarbe von 3.000 Kelvin aufweisen. Die Beleuchtungsstärken wurden auf das niedrigstzulässige Maß eingestellt, um dem Artenschutz Rechnung zu tragen. Ein wichtiger Aspekt ist die Ausrichtung des Lichtkegels, der nun gezielt auf die Straße gerichtet ist, im Gegensatz zu den alten Lampen, die auch nach oben strahlten.

Ein Ratsbeschluss zur flächendeckenden Nachtabsenkung wird umgesetzt: Die Beleuchtung läuft von der Dämmerung bis 21 Uhr mit 100 Prozent, von 21 bis 23 Uhr mit 50 Prozent. Um 5 Uhr wird auf 50 Prozent hochgefahren und ab 6 Uhr bis zur Helligkeit wieder auf 100 Prozent. Die Anpassung der Start-

zeit um 5 Uhr wurde von früh aufbrechenden Bürgern positiv aufgenommen. Das verbesserte Lichtmanagement ermöglicht es, jede Leuchte einzeln anzusteuern. Künftig sind bedarfsgerechte Dimmung (z.B. 20-30 Prozent nachts), bewegungsabhängige oder an Jahreszeit, Wetter und Verkehrslage angepasste Beleuchtung möglich. Einsparungen können erst nach dem ersten vollen Betriebsjahr 2026, also in einem Bericht im Jahr 2027, beziffert werden.

Steigende Müllgebühren trotz Sparbemühungen

Die Müllgebühren in Petershagen werden im Jahr 2026 um rund 13 Prozent angehoben. Dieser Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses resultiert aus deutlich höheren Entsorgungskosten, die unter anderem durch die schlechte Qualität des Bioabfalls und die Ergebnisse einer neuen europaweiten Ausschreibung für die Müllabfuhr entstehen. Für einen klassischen Vier-Personen-Haushalt steigen die jährlichen Kosten von 190 Euro auf 215 Euro. Trotz dieser Erhöhung bleibt Petershagen im kreisweiten Vergleich weiterhin vergleichsweise günstig.

Schlechte Bioabfallqualität als Kostentreiber

Seit Mai 2025 gelten strengere Vorgaben für die Biogut-Qualität, die höchstens 1 Prozent Kunststoff und 3 Prozent andere Fremdstoffe erlauben. Eine Überschreitung dieser Grenzwerte führt zur Abrechnung des Bioabfalls als teureren Restmüll. Im vergangenen Jahr entstanden dadurch bereits Mehrkosten von rund 9.000 Euro. Bis Oktober wurden

KÜHN
KRAFTFAHRZEUGSACHVERSTÄNDIGE

**KFZ-Sachverständigenbüro Kühn
Kühn & Korfmeier GbR**

Westlandstr. 19 | 31582 Nienburg
0 50 21-88 69 05 50
Fritz-Reuter-Weg 32 | 31787 Hameln
0 51 51-40 99 341
Über den Wiesen 8 | 32469 Petershagen
01 57-51 85 27 24
www.kfz-sv-kuehn.de

Unfall- & Schadengutachten Beweissicherungsgutachten Wertgutachten

Von der BHK Hannover öffentlich bestellt und vereidigter Sachverständiger für Kraftfahrzeugschäden und -bewertungen

IFS Von IFS GmbH zertifizierter Sachverständiger (IFS-Zertif.) für KFZ-Schäden und -Bewertung

Classic Data Bewertungsgesellschaft

BVSK Bundesverband der Technischen Sachverständigen und Sachverständigen für die Kraftfahrzeuge e. V. 2018

64 Tonnen Störstoffe, überwiegend Metall und Kunststoff, im Biomüll entdeckt, wobei Bürger die braune Tonne offenbar als Restmüllersatz nutzen.

Um diese Problematik langfristig einzudämmen, plant die Stadt den Einsatz eines Störstoffdetektorfahrzeugs ab Juli 2026. Dieses soll Fehlbefüllungen mittels Identifizierungssystem dokumentieren und an die Verwaltung melden. Für 2027 ist zudem ein Tonnen-Identifizierungssystem geplant, ähnlich dem in Minden, um nur angemeldete Tonnen zu leeren und die Abfalltrennung durch präzise Zuordnung zu verbessern.

Kostensteigerungen durch neue Ausschreibung und Sperrmüll

Die gemeinsame Ausschreibung für Einsammeln und Transport von Rest-, Bio- und Sperrmüll mit Nachbarkommunen gestaltete sich schwierig, da Petershagen aufgrund der weiten Strecken zunächst wenig attraktiv für Bieter war („Keiner wollte nach Petershagen“). Zwar konnten nach Aufteilung in Gebietslose Angebote erzielt werden, die Abfuhrkosten liegen jedoch deutlich über dem bisherigen Niveau.

Auch die Sperrmüllabfuhr wird teurer und nutzerfreundlicher: Ab 2026 wird auf eine Abrufabfuhr umgestellt, die direkt beim Entsorger angemeldet wird. Das bisherige Banderolensystem entfällt. Künftig kostet ein Auftrag für bis zu vier Kubikmeter Sperrmüll 35 Euro, und die Abholung von zwei Elektrogroßgeräten kostet 30 Euro. Die Anmeldung erfolgt über eine Online-Plattform oder telefonisch.

Die Stadt geht auch gegen illegale Müllablagerungen vor, deren Kosten mit rund 50 Prozent in den 25.000 Euro für die Leerung öffentlicher Behälter enthalten sind. Durch Veröffentlichung von „wildem Müllkippen“ in sozialen Medien und die Suche nach Verursacherhinweisen im Abfall will die Stadt die Täter ermitteln und Ordnungswidrigkeiten ahnden lassen.



Die Ausstellungseröffnung: Aquarellzeichnungen von Gebäuden aus Wietersheim, Petershagen und Minden findet am Donnerstag, 14. Mai um 18.00 Uhr in der Alten Schule Wietersheim, Unterdorf 9 statt.

Diese Veranstaltung erfolgt im Rahmen der LandPartie des Petershäger Künstlernetzwerks P.Art.

Bei gemütlicher Atmosphäre, Getränken, einem kleinen Imbiss sowie Unterhaltungsmusik von Boogiemann Vito präsentiert Sorin Terzioglu seine Aquarellzeichnungen.

Lesen, Klönen & Spielen

Am 16. Mai ab 14 Uhr laden die Aktiven Freunde der Alten Schule Wietersheim e.V. herzlich zu einem offenen Spielespielnachmittag ein.

Unter dem Motto „Lesen, Klönen & Spielen“ sind alle Generationen eingeladen, ihre liebsten Gesellschaftsspiele mitzubringen und in geselliger Runde mitzuspielen, oder auf dem Sofa im Storchenzimmer gemütlich ein Buch zu lesen.

Bei einer Tasse Kaffee oder einer Fanta und einem Stück Kuchen vom Küchenbuffet lässt sich ein gemütlicher Nachmittag gestalten.

Lesen, Klönen & Lesung . . .

mit S. Howe aus ihrem Buch: „Hundeglück und kurze Zündschnur“.

Am Samstag, den 27. 06. liest die Minder Autorin Sylvia Howe im Rahmen der Themenreihe „Lesen und Klönen“ aus ihren Chaospotenbüchern „Chaos, Mut und Hundekexse“ sowie „Hundeglück und kurze Zündschnur“. Beginn der Lesung ist um 15.00 Uhr.



Engemann & Wölke

Rechtsanwälte

Tina Engemann
Rechtsanwältin

Jens Wölke LL.M.
Rechtsanwalt

**Wir beraten Sie auch vor Ort
in Petershagen und Minden.**

05702/851620

Termine nach Vereinbarung!

Kollegienwall 17
49074 Osnabrück

Tel.: 0541/933 868 - 0
Fax: 0541/ 933 868 - 15

www.engemann-woelke.de

Haustechnik 吳

Heizung · Sanitär · Klima

D. Minh Ngo

Letelner Straße 80 · 32423 Minden
Tel.: 05 71 / 9 72 76 50 · Fax: 05 71 / 9 72 76 51

Sanierungsmaßnahmen am Spielplatz Amselweg in Wietersheim

Ein Fortschritt für unsere Kinder

Die erste anstehende Sanierungsmaßnahme für dieses Jahr ist der Abbau und die anschließende Sanierung des Drehkarussells. In den letzten Wochen musste dieses Vorhaben aufgrund des nassen und kalten Wetters immer wieder verschoben werden.



Um die weiteren anstehenden Maßnahmen finanzieren zu können, hat der Verein „Die Wietser e.V.“ hervorragende Neuigkeiten erhalten. Es wurde eine Zusage für einen Fördertopf aus der kleinen Dorferneuerung bewilligt, der Projekte mit bis zu 5.000 Euro unterstützt. Auch sind im letzten und in diesem Jahr Spenden eingegangen, sodass es auf jeden Fall weitergehen kann.

Die Stadt Petershagen unterstützt die Maßnahmen mit zwei neuen Bänken und einem Tisch, sowie die Reparatur des Zaunes. Der Aufbau und die Reparatur sind zeitnah angedacht.

Ein weiterer entscheidender Schritt in Richtung Spielplatzmodernisierung ist ein geplantes Treffen im März 2026 mit dem Außendienstmitarbeiter von Westfalia Spielgeräte. Bei diesem Termin werden die Gegebenheiten vor Ort besichtigt und geschaut, welches Spielgerät sinnvoll und von möglichst vielen Kindern der verschiedensten Altersklassen bespielbar ist.

Ausblick auf die kommenden Monate:

Mit dem Beginn der Modernisierungsmaßnahmen wird Wietersheim bald einen Spielplatz haben, der den modernen Ansprüchen von Kindern und Eltern gerecht wird. Die Fördersumme von 5.000 Euro stellt einen wichtigen Grundstein dar, auf dem weitere Maßnahmen aufbauen können.

Das Engagement der Bürger sowie die Unterstützung durch den Verein zeigt einmal mehr, wie wichtig es ist, in die Spielräume unserer Kinder zu investieren. Ein sicherer und einladender Spielplatz ist nicht nur ein Ort des Spiels, sondern auch ein Raum für Gemeinschaft, wo Freundschaften entstehen können und Kinder wichtige soziale Fähigkeiten erlernen. Allein durch die Errichtung des neuen Spielturms ist der Spielplatz von vielen großen und kleinen Bewohnern wiederentdeckt worden.

Da die Anschaffung von Spielgeräten, aufgrund der Sicherheit und Vorschriften eine kostspielige Angelegenheit ist, werden weiter Spenden gesammelt. Da die Ausschöpfung des Fördertopfes



auch abhängig vom eingebrachten Kapital ist, freut sich die Initiative über weitere Zuwendungen egal in welcher Höhe.

Die Bankverbindung lautet:

Die Wietser e. V.

Volksbank in Ostwestfalen

IBAN: DE 64 478 601 2506 1464 9000

Die Initiative und der Verein bedanken sich für die Unterstützung der wertvollen Arbeit, sowie für die bis jetzt eingegangenen und zukünftigen Spenden.

DANKSAGUNG

Die Redaktionsmitglieder bedanken sich bei allen die dazu beigetragen haben, dass das Jubiläum des „Ortsgesprächs“ zu einer schönen Feier wurde. Ein besonderer Dank geht an die Bedienung, die uns mit Getränken und einem Imbiss versorgt haben. Danke auch für die Geldspenden, die diese Feier erst möglich gemacht haben.

GD Carden & Dannhoff Bauunternehmen GmbH

Starenweg 8, 32469 Petershagen, OT Wietersheim

Fon: 05702 801330, Fax: 05702 801332

E-Mail: carden-dannhoff@t-online.de

www.carden-dannhoff.de

Termin-Kalender

APRIL

4. 4.

Osterfeuer in Frille (Kalberkuhle)
und Wietersheim (Torweg)

12. 4.

Backtag in der Alten Schule Wieters-
heim

12. 4.

Konfirmation Kirche Frille

13. 4.

Seniorenclub Frille

18. 4.

Aktion Saubere Landschaft
Wietersheim - Die Wietser

18. 4.

Schadstoffsammlung, 9-11 Uhr
Bauhof Lahde

18. 4.

Elektrokleingeräte, 8-12 Uhr
Bauhof Lahde

19. 4.

Buchvorstellung „Polendörfer“
Alte Schule Wietersheim, 16 Uhr

24. 4.

Treffen Werk II

25.u.26. 4.

Offenes Atelier Minden im HOFatelier
Frille

28. 4.

SPD-Skat

29. 4.

Table Quiz mit Frank Suchland

Elektrogeräte-Annahme
Mo. - Fr. 7.30 - 17, Sa. 7.30 - 13 Uhr,
Pohlsche Heide

MAI

1. 5.

Anangeln, Fischereiverein Frille

3. 5.

Backtag in der Alten Schule
Wietersheim

4. 5.

Leistungsnachweis in Hille, FF LG
Wietersheim

Seniorenclub Frille

13. 5.

Dorfpokal-/Königsschießen Schützen-
verein Frille in der Kalberkuhle

14. 5.

Dorfpokal-/Königsschießen Schützen-
verein Frille in der Kalberkuhle

Ausstellungseröffnung P-art,
Alte Schule Wietersheim

16. 5.

Lesen, Klönen und Spielen
Alte Schule Wietersheim

16.u.17. 5.

LAND-PARTIE im HOFatelier Frille

26. 5.

SPD-Skat

27. 5.

Lesung mit S. Howe
Alte Schule Wietersheim

29. 5.

Treffen Werk II

30. 5.

Schützenfest, Königsschießen/Prokla-
mation, Schützenverein Frille

Elektrogeräte-Annahme
Mo. - Fr. 7.30 - 17, Sa. 7.30 - 13 Uhr,
Pohlsche Heide

JUNI

1. 6.

Seniorenclub Frille

7. 6.

Backtag in der Alten Schule Wieters-
heim

11. 6.

Beginn Fußball-WM

13. 6.

Stadtpokal der Jugendfeuerwehr in
Petershagen-Ilvese

Dorfspaziergang Wietersheim

14. 6.

Stadtfeuerwehrtreffen in P.-Ilvese

18. 6.

Ausflug der LandFrauen nach Soest
und zu Peters Schokowelt, Lippstadt

20. 6.

Frauenbasar im Gemeindehaus Frille

22. 6.

Sperrmüll

23. 6.

DRK Blutspende, Lahde, Sekundar-
schule/Aula (16.00 - 20.00 Uhr)

26. 6.

Treffen Werk II

DRK Blutspende, Gemeindehaus Frille
(16.30 - 20.00 Uhr)

27. 6.

Kinderfest an der Grundschule Frille

30. 6.

SPD-Skat

Elektrogeräte-Annahme
Mo. - Fr. 7.30 - 17, Sa. 7.30 - 13 Uhr,
Pohlsche Heide

RASTHAUS WIETERSHEIM



Lange Straße 49 - 32469 Petershagen - Telefon 057 02 / 90 39



VERKAUF | WARTUNG | REPARATUR

Wir sind Ihr Vertriebspartner



WEIDEMANN

designed for work

- Hoftracs
- Teleskopradlader
- Radlader
- Zubehör u.v.m.
- Teleskoplader

W.BRASE

32469 Petershagen-Raderhorst | 05726 960-0
www.brasede | info@brasede



Kommen Sie vorbei
und lassen Sie sich von
unseren „Weidemännern“
überzeugen!

Wir freuen uns auf Sie!



**Das nächste Ortsgespräch erscheint am 1.7.2026.
Redaktionsschluss ist Freitag, 12.6.2026.**

Anfänger	Gattin des Ägir	vertonten Kinostreifen	französische Hafenstadt	knapp, schmal	weiblicher Vorfahr	Stufe, Level
Bodenabtrag durch Wind				klimatisch trocken		
ungarischer Würden-träger		Schiffsvorder-teil		Altertum		röm. Zahlzeichen: sechs
			Fell der Bären-robbe	Schiffszubehör		
Berufsverband im MA.	US-Bundes-staat	Zentralstern				semi-tischer Wetter-gott
ausge-lassen spielen				flaches Display (Abk.)	nieder-deutsch: Bauer	
		Kfz-Z. Bamberg		flieder-farben		
lauf-behind-ert		optische Attrakti- vität				
römi- sches Gewand			dt. Schau- spieler (†, Erik)		landsch. für Ausguck	



Am 19. April um 16.00 Uhr
wird das Buch
Das Leben in den „Polendörfern“
in der Alten Schule Wietersheim
vorgestellt.



Am Mittwoch, 29. April 2026,
um 18.30 Uhr in der Alten Schule
Wietersheim.

Anmeldungen unter 0170 3545004

1.4.20

Anfänger	▽	Gattin des Ägir	▽	vertonten Kinostreifen	französische Hafenstadt	▽	▽	knapp, schmal	weiblicher Vorfahr	Stufe, Level	▽	persönliches Fürwort (3. Fall)
Bodenabtrag durch Wind	▷	▽						klimatisch trocken	▷	▽		▽
ungarischer Würdenträger	▷			Schiffsvorderteil	▷			Altertum		röm. Zahlzeichen: sechs	▷	
▷					Fell der Bärenrobbe		Schiffszubehör	▷	▽			
Berufsverband im MA.		US-Bundesstaat		Zentralstern	▷	▽				semi-tischer Wettergott		eine Take-lung (seem.)
ausgelassen spielen	▷	▽					flaches Display (Abk.)		niederdeutsch: Bauer	▷	▽	▽
▷				Kfz-Z. Bamberg		fliederfarben	▷	▽			Moment	
laufbehindert			optische Attraktivität	▷	▽						▽	
römisches Gewand	▷				dt. Schauspieler (†, Erik)	▷				landsch. für Ausguck	▷	